

T
(1-10) 5. 1872-1881.

Erster Jahres-Bericht

des

k. k. Real- und Obergymnasiums

in Ried

am Schlusse des Schuljahres 1871/72.



- I. Erster Beitrag zur Kenntniss der Dipterenfauna von Ried.
Von Josef Palm.
- II. Schulnachrichten vom Director.

(Verlag des k. k. Gymnasiums.)



RIED.

Druck und Lithographie von Josef Kränzl.

I.

Erster Beitrag

zur Kenntniss der Dipterenfauna von Ried.

Von Josef Palm.

Wie ein Wall gegen das versteinerte Meer der Alpen schliesst der Hausruck, im weiten Bogen von Osten über Süden nach Westen ziehend und dort an den Kobernauserwald sich anlehnend, die schwäbisch-bairische Hochebene gegen Westen ab. Das Terrain zwischen diesem Höhenzuge und dem Inn erfüllt eine Hügellandschaft mit meist weit ausgeschwemmten Thälern, welche, in den verschiedensten Richtungen sich durchquerend, endlich ihre Wasser zu ein paar unbedeutenden Zuflüssen des Inn vereinen. Dunkle Tannenwäldungen schmückten die Abhänge dieses Höhenzuges, welcher in einer mittleren Kammhöhe von 845 Metern s. m. verläuft, sein Inneres aber birgt die Reste einer längst untergegangenen Vegetation als mächtige Flätze von Braunkohle, die nunmehr zu Tage gefördert, ihre verborgenen Schätze an Wärme, entnommen der Sonne in einer Zeit, wo selbe noch kein Wesen unseres Gleichen erfreute, wieder umsetzen müssen in die lebendige, bewegende Kraft, welche unsere Maschinen treibt, und in fühlbare Wärme, welche mitten im Winter mit seiner Alles erstarrenden Kälte uns mahnt an eine Zeit, wo auch in unseren Gegenden noch eine Vegetation perennirte, welche an Grossartigkeit und Ueppigkeit die Pflanzenwelt der heutigen Tropen nicht bloss erreicht, sondern weit übertroffen haben mag.

An seiner nördlichen Abdachung dehnen sich weite Lager tertiärer Thone aus, zum Theile bedeckt von den Geröllen des Diluvium und Alluvium. Ziemlich compact gemacht durch den Druck der darüber liegenden Massen, mitunter mit einer schmalen Zwischenlage einer sandigen Schicht oder ganz unterbrochen von einer mehr oder

minder mächtigen Bank feinen Sandes, haben diese Thonschichten die Horizontalität ihrer ursprünglichen Lagerung meist noch bewahrt. Allenthalben kann aus ihnen das Auge des aufmerksamen Forschers die Geschichte ihrer Entstehung herauslesen, denn sie bergen die noch wohl-erhaltenen Reste ehemaliger Meeresbewohner, Schalen von Muscheln und Schnecken, Stöcke von Korallen, Zähne von Haien. Gar lange Zeit, so mancher Sturm mag über dieses kleine Stück Landes hinweggezogen sein, ehe es seine heutige Gestalt bekam. Nicht selten liegen mitten im fruchtbaren Ackerboden, tief eingewühlt, mächtige Klütze eines konglomeratartigen Gesteines, die wohl hergeflösst worden sein mögen von Eisschollen, welche dann hier geborsten oder zerflossen waren. Ueber dem ehemaligen Meeresboden wogt nun die herrliche Saat; Dörfer und Einzelgehöfte mit ihren Obstbäumen, Linden und Eichen an den Wegen bringen Wechsel in die Landschaft; tüpfige Wiesen verdrängen den Tannen- und Fichtenwald immer mehr von der Thalsohle auf die Höhen.

Zahlreiche kleine Bäche ziehen meist im trügen Laufe dahin, an ihren Rändern begleitet von Eschen, Erlen, Weiden und anderem Gesträuch, versumpfen wohl auch oft die nähere Umgebung, wo sich dann gleich eine tüpfige Vegetation, namentlich Petasites mit seinen riesigen Blättern, breit macht. Hin und wieder zerstreut liegen kleine Weiher und Tümpel, weihin dem Auge erkenntlich durch das sie umsäumende Schilfgras und die unvermeidlichen Erlen und Pappeln, während ihre Oberfläche meist ein dichter Teppich von zierlichem Blattwerk der Wasserlinse oder den lang-eiförmigen Blättern des Potamogeton mit seinen über den Spiegel sich erhebenden Blüthenähren bedeckt. Im Frühlinge bringen Anemonen, Ranunkeln und Primeln, im Sommer Spiraean, Epilobien, Weiderich, Umbelliferen und anderes Krautwerk Formenwechsel und bunte Farbentöne in das saftige Grün. Ueberhaupt ersetzt hier die Flora das, was ihr im Reichthum an Arten abgeht, durch tüpfige Entwicklung und Variation einzelner Species, so zwar, dass selbst gefüllte Exemplare von Ranunkeln und Kreuzblättern gerade nicht zu den Seltenheiten gehören.

Das ist ungetähr das Bild des Gebietes, welches ich zum Theile bereits im vorigen Herbst, besonders aber seit Beginn des Frühlings auf zahlreichen Excursionen durchstreifte. Meine Aufmerksamkeit galt hierbei vorzüglich der Ordnung der Dipteren, da ich aus dieser Gruppe eine reichlichere und interessantere Ausbeute erwarten zu dürfen glaube. Von März an wurde fast in jeder Woche eine grössere und wenn es Zeit und Umstände erlaubten, auch einige kleinere Excursionen gemacht. Waren es Anfangs nur einige Mycetophiliden,

Chironomiden, Tipuliden und Muscoiden, die ich an Waldbüschen oder sonnigen Waldändern erhielt, so mehrte sich doch mit dem Aufblühen von *Caltha*, *Corydalis* und anderen Pflanzen die Zahl der auftretenden Arten; verschiedene Syrphiden, besonders Cheilosien, dann Bombyliden, Lepiden und Empyiden. Vom Mai an war es das Gesträuch an Bächen und Waldrändern, die Blätter von Pflanzen an sumpfigen Plätzen, welche ich besuchte und stets mit reichlicher Ausbeute, besonders an kleineren Dipteren, heimkehrte. Grössere Syrphusarten waren hier viel seltener, als zu gleicher Zeit im Gebirge. Ebenso scheinen Asiliden nicht besonders häufig zu sein. Die Tabaniden treten im Juni auf, und die Zahl derselben scheint sich etwas zu mehren. Von Thereviden konnte ich trotz des eifrigsten Suchens bis jetzt noch keine Spur entdecken, ebensowenig Xylophagiden. Doch dürften Forschungen auf diesem Gebiete, durch längere Jahre fortgesetzt, ein ziemlich reichliches Materiale, namentlich an kleineren Dipteren, zusammenbringen.

Unter den ca. 1100 Exemplaren der hiesigen Gegend, welche ich determinirte, fanden sich 390 Arten, welche sich auf 172 Gattungen und weiterhin auf 21 Familien vertheilen, deren Verzeichniss sammt Notizen ich hier folgen lasse.

Zur Determinirung wurde das Werk „Diptera austriaca“ von Dr. J. R. Schiner, sowie Meigen's systematische Beschreibung der europäischen Zweiflügler, Winneertz Beitrag zu einer Monographie der Plzmitzken und einige andere kleinere dipterologische Beiträge benützt. Die wissenschaftliche Anordnung geschah nach Schiner's „Catalogus systematicus Dipteriorum Europae.“

Abbreviaturen:

- Sch. = Schiner, Diptera austriaca.
- Meig. s. R. = Meigen systematische Beschreibung.

1. Diptera orthorhapha.

A. Nematocera.

a) Oligoneura.

I. Mycetophilidae.

Sciara Mg.

1. *Thomae* L. (Sch. II, 418, 3. Mg. s. B. I, 217, 1.) In einem Garten Abend im Juli; in grösserer Anzahl habe ich sie hier bisher nicht beobachtet. (Die Larven dieser Trauermücken bilden den sogenannten Heerwurm.)
2. *analis* Egg. (Sch. II, 419, 8.) Ein Weibchen dieser Art in der Nähe von Erlen im Mai.
3. *fuscipennis* Mg. (Sch. II, 422, 19. Mg. s. B. I, 220, 11.) (1851.) Ein einzelnes Exemplar im Mai erbeutet.
4. *quinquelineata* Meq. (Sch. II, 4225.) Ziemlich häufig im April an feuchten Stellen
5. *pallipes* Fabr. (Sch. II, 424, 26. Mg. s. B. I, 222, 20. (1851.) An einem Waldrande um Erlengebüsch ziemlich nahe am Boden schwebend, Mai.
6. *aprilina* (Sch. II, 424, 27. Mg. s. B. I, 223, 22. (1851)) Mit der vorigen Art gefangen.

Mycetophila Mg.

1. *punctata* Mg. (Sch. II, 485, 1. Mg. s. B. 206, 8.) In den ersten Tagen des März auf niederem Gesträuch.
2. *lucetosa* Mg. (Sch. II, 489, 17. Mg. s. B. VI, 299, 35.) Mit der vorigen Art.

Glaphyoptera Wtr.

1. *fasciipennis* Mg. (Sch. II, 458, 6. Mg. s. B. I, 205, 5. (1851.) Ende Oktober in der Nähe eines Teiches.

II. Simuliidae.

Simulia Ltr.

1. *maculata* F. (Sch. II, 367, 6. Mg. s. B. I, 229, 6. und 7. (1851) VI, 310.) Schwebte im Juni in der Nähe von Wiesen.
2. *latipes* Mg. (Sch. II, 366, 6. Mg. s. B. I, 232, 11. I, 231, 10, (1851.) Unter einem Baum in der Nähe eines Getreidefeldes schwärmend getroffen.

III. Bibionidae.

Scatopse Geoffr.

notata L. (Sch. II, 351, 8. Mg. s. B. I, 234, 1.) Ein Pärchen in Copula im Zimmer gefangen, ausserdem auch an Wald-rändern beobachtet.

Diophas Mg.

vulgaris Mg. (Sch. II, 356, 2. Mg. s. B. I, 238, 1.) Von Mai an sehr häufig.

Bibio L.

marci L. (Sch. II, 258, 4. Mg. s. B. I, 242, 2. (1851.) Ein einziges mal im Mai auf einer Wiese aber in grosser Menge beobachtet.

b) Polynœura.

IV. Chironomidae.

Chironomus Mg.

1. *flavipes* Mg. (Sch. II, 297, 7. Mg. s. B. I, 39, 67.) Anfangs April.
2. *pusio* Mg. (Sch. II, 597, 10. Mg. s. B. VI, 256, 117.) Im März und April an etwas sumpfigen Stellen nicht selten.
3. *tennis* Mg. (Sch. II, 518, 12. Mg. s. B. VI, 255, 112.) Im Mai an Waldrändern.
4. *histrion* F. (Sch. II, 600, 21. Mg. s. B. I, 28, 35.) Ein Männchen im Hansrueckwalde gefangen.
5. *maculipennis* Mg. (Sch. II, 600, 22. Mg. s. B. I, 29, 38.) Am Waldrande ober St. Thomas im Mai ein einzelnes Exemplar.
6. *venustus* Fries. (Sch. II, 603, 33.) Anfangs April in der Nähe von gefällten Weiden.
7. *tentans* F. (Sch. II, 603, 33. Mg. s. B. I, 18, 8 u. 25, 20.) Nach einem Gewitter an einer Gartennauer in mehreren Exemplaren im Juli.
8. *albimannus* Mg. (Sch. II, 604, 38. Mg. s. B. I, 32, 45.) Ein einzelnes Männchen im Mai gefangen.
9. *tendens* F. (Sch. II, 605, 45. Mg. s. B. I, 27, 30.) Anfangs Mai auf Gesträuch in der Nähe von Wasser.
10. *viridis* Mg. (Sch. II, 605, 44.) An feuchten Waldstellen im Mai und Juni.
11. *brevitibialis* Ztt. (Sch. II, 605, 45.) Ein Exemplar in der Nähe eines Baches erbeutet im Mai.
12. *virescens* Mg. (Sch. II, 606, 46. Mg. s. B. I, 25, 23.) Auf Gesträuch im Mai.
13. *pedellus* Deg. (Sch. II, 606, 48. Mg. s. B. I, 22, 16.) Im Mai und Juni allenthalben zu finden; wohl die am häufigsten vorkommende Art unserer Chironomiden.
14. *fuscipes* Mg. (Sch. II, 607, 53. Mg. s. B. I, 39, 65.) Ein Männchen Ende März bei Anbach.

15. *hirticollis*? Staeg. (Sch. II, 607, 54.) Im März und April an feuchten Orten.
 16. *fuscus* Mg. (Sch. II, 608, 56. Mg. s. B. I, 41, 75.) Anfangs April in der Nähe von Weiden.
 17. *atratus* Ztt. (Sch. II, 608, 56.) Mit der Vorigen; beide Arten scheinen selten zu sein.
 18. *barbicornis* F. L. (Sch. II, 612, 76. Mg. s. B. I, 37, 60) Ende März und April in der Nähe von Wasser nicht selten.
 19. *stercorarius* Deg. (Sch. II, 612, 76. Mg. s. B. I, 36, 57.) An denselben Orten wie die Vorige.

***Tungpus* Mg.**

1. *nervosus* Mg. (Sch. II, 616, 2. Mg. s. B. I, 51, 14. VI, 257.) Ein Exemplar am Fenster gefangen.
 2. *carneus* F. (Sch. II, 620, 13. Mg. s. B. I, 53, 21.) Am Waldwege nach Anrolzmünster im Mai.
 3. *nigropunctatus* Staeg. (Sch. II, 621, 17.) Mit den Vorigen.
Ceratopogon Mg.
brevipennis Meq. (Sch. II, 578, 13.) Schwärme im Juni in der Nähe von Getreidefeldern.

V. Psychodidae.

***Psychoda* Ltr.**

1. *phalaenoides* L. (Sch. II, 637, 3. Mg. s. B. I, 84, 6.) In Häusern, namentlich an Aborten sehr häufig.
 2. *sexpunctata* Curtis (Sch. II, 636, 1. Mg. s. B. I, 82, 1.) An Mauern, ebenso auch auf Pflanzen im Mai und Juni.
 3. *albigennis* Ztt. (Sch. II, 636, 3.) Ein St. am Fenster gefangen.
Pericoma Curtis.
tristis Mg. (Sch. II, 635, 5. Mg. s. B. VI, 272, 10.) Auf Gesträuch nicht selten im Mai und Juni.

VI. Culiidae.

***Curetra* Fr.**

- pallida* Mg. (Sch. II, 623, 1. Mg. s. B. I, 12, 2.) In Wäldern, namentlich aber im Schilfe, welches Tümpel umgibt, ziemlich häufig.

***Culex* L.**

1. *caentans* Mg. (Sch. II, 6627, 5. Mg. s. B. I, 5, 6.) In Wäldern Mai, Juni.
 2. *nemorosus* Mg. (Sch. II, 627, 8. Mg. s. B. I, 3, 3.) An denselben Orten wie die Vorigen.

VII. Tipulidae.

***Trichostica* Schin.**

- flavescens* L. (Sch. II, 540, 6. Mg. s. B. I, 87, 2.) An Waldstellen besonders in der Nähe von Wasser ziemlich häufig. Mai, Juni.

***Dasyptera* Schin.**

- haemorrhoidalis* Ztt. (Sch. II, 537, 2.) An feuchten Waldstellen nicht selten im Mai.

***Gonomyia* O.-Sack.**

- tenella* Mg. (Sch. II, 543, 3. Mg. s. B. I, 116, 54.) Auf Sumpfpflanzen im Juni.

***Dicranota* Ztt.**

- bimaculata* Schum. (Sch. II, 530, 1.) Zwei Männchen Anfangs April auf Pflanzen an einem Bachufer erbeutet.

***Analopsis* Hal.**

- tipulina* Egg. (Sch. II, 528, 1.) Ein Weibchen an einer feuchten Waldstelle im Mai)

***Trichocera* Mg.**

1. *maculipennis* Mg. (Sch. II, 547, 1. Mg. s. B. I, 169, 5) 2 Exemplare mit der Vorigen.
 2. *regulationis* Mg. (Sch. II, 547, 2. Mg. s. B. I, 169, 4.) Sowohl im Herbst, als auch im ersten Frühlinge nicht selten.
 3. *hiemalis* Deg. (Sch. II, 548, 4. Mg. s. B. I, 168, 2) Mit der Vorigen.

***Limnophila* Meq.**

1. *nemorialis* Mg. (Sch. II, 554, 3. Mg. s. B. I, 100, 15) Im Mai und Juni an Waldrändern.
 2. *leucophaea* Mg. (Sch. II, 555, 3. Mg. s. B. I, 100, 16.) ♀ mit der Vorigen.
 3. *biocolor* Mg. (Sch. II, 555, 4. Mg. s. B. I, 103, 24.) Zwei weibliche Exemplare auf einer sumpfigen Waldwiese im Mai.
 4. *discicollis* Mg. (Sch. II, 555, 5. Mg. s. B. I, 99, 11.) Mit der Vorigen. (Die Flügel sind nur sehr schwach bräunlich tingirt; stimmt aber im Uebrigen mit der Beschreibung Meigens)

***Poclostola* Schin.**

1. *pictipennis* Mg. (Sch. II, 552, 3. Mg. s. B. 95, 2) Mit der nächsten Art, scheint aber seltener zu sein.
 2. *punctata* Mg. (Sch. II, 552, 2. Mg. s. B. 97, 6.) Auf Wiesen in der Nähe von Bächen sehr häufig im Mai und Juni.

***Epipharyna* O.-Sak.**

- pieta* F. (Sch. II, 551. Mg. s. B. I, 97, 7.) An ähnlichen Stellen wie die vorige, aber mehr in Wäldern.

***Limnobia* Mg.**

1. *quadrinotata* Mg. (Sch. 566, 5. Mg. s. B. I, 114, 51.) Auf Blüthen von Pflanzen in der Nähe von Wasser.
 2. *tripunctata* Mg. (Sch. II, 568, 9. Mg. s. B. I, 109, 41.) Wohl die häufigste unserer Tipuliden.

***Psychoptera* Mg.**

1. *contaminata* L. (Sch. II, 497, 3. Mg. s. B. I, 162, 1.) In der Nähe von Bächen ziemlich häufig.

2. paludosa Mg. (Sch. II, 497, 4. Mg. s. B. I, 163, 3 und VI. 290.) Mit der Vorigen, scheint aber selten zu sein.

Pachyrhina Mcq.

- 1. pratensis L. (Sch. II, 507, 9.) Sehr häufig auf Wiesen von Mitte Mai an.
- 2. scurra Mg. (Sch. II, 506, 7. Mg. s. B. I, 157, 41.) An mehr feuchten Waldstellen nicht selten, Mai.
- 3. maculosa Mg. (Sch. II, 506, 8. Mg. s. B. I, 186, 40.) Mit den Vorigen.
- 4. histrio f. (Sch. II, 506, 8. Mg. s. B. I, 157, 42.) Auf Pflanzen und sumpfgen Waldstellen.

Tipula L.

- 1. gigantea Schrk. (Sch. II, 510, 2. Mg. s. B. I, 134, 1.) Diese schöne und grösste Tipulide findet sich im Mai ziemlich häufig auf Pflanzen in der Nähe von Bächen.
- 2. hortensis Mg. (Sch. II, 513, 12. Mg. s. B. I, 141, 12.) ♂ Am Hausruck im Mai.
- 3. varipennis Mg. (Sch. II, 513, 12. Mg. s. B. I. 145, 20.) Ziemlich häufig auf Gebüsch an etwas sumpfgen Stellen
- 4. nubeculosa Mg. (Sch. II, 515, 17. Mg. s. B. I, 138, 7.) Im Walde ober St. Thomas.
- 5. lateralis Mg. (Sch. II, 517, 22. Mg. s. B. 137, 6.) Anfangs Mai an Waldändern.
- 6. oleracea L. (Sch. II, 518, 25. Mg. s. B. I, 150, 30.) Im Oktober noch in der Nähe eines Teiches gefangen.
- 7. pruinosa W. (Sch. II, 520, 33. Mg. s. B. I, 151, 32.) Ein ♂ auf den Höhen hinter Tunnelstham im Juni.
- 8. lunata L. (Sch. II, 521, 35.) Ein einzelnes Exemplar im Mai gefangen.

VIII. Rhyphidae.

Rhyphus Ltr.

fenestralis Scop. (Sch. II, 494, 2. Mg. s. B. I, 251, 3.) An Fenstern sehr häufig.
Genus incertae sedis.

Dica Mg.

maculata Mg. (Sch. II, 642, 3. Mg. s. B. I, 173, 4.) 2 Exempl. erbeutete ich Ende April unter einem etwas überhängenden Bachufer.

B. Brachycera.

a) **Cyclocera.**

IX. Stratiomyidae.

Nemotelus Geoffr.

pantherinus L. (Sch. I, 4, 3. Mg. s. B. III, 115, 2.) Auf Achillea millefolium im Juni.

Stratiomys Geoffr.

chamaeleon L. (Sch. I, 16, 8.) Auf Umbelliferen im Juni nicht selten.

Odontomyia Mg.

felina Pz. (Sch. I, 18, 8.) Ein Männchen im Juni auf einer Wiese.

Sarginae.

Sargus F.

- 1. infuscatus Mg. (Sch. I, 21, 3. Mg. s. B. III, 107, 3.) Auf Sträuchern im Mai und Juni gerade nicht selten.
- 2. cuprarius L. (Sch. I, 21, 4. Mg. s. B. III, 106.) Sehr häufig, gewöhnlich auf Blättern, welche von der Sonne getroffen werden.

Chrysomyia Mcq.

formosa Scop. (Sch. I, 23, 2.) Auf Gestrüch nicht selten im Juni.

Berinae.

Beris Ltr.

- 1. clavipes L. (Sch. I, 24, 1.) Ziemlich verbreitet; kommt auch in die Häuser.
- 2. Morrisii Dale. (Sch. I, 24, 5.) Ein Weibchen dieser Art auf einer waldigen Anhöhe bei Ried.

X. Tabanidae.

Tabaninae.

Haematopota Mg.

pluvialis L. (Sch. I, 38, 2.) Auf Wiesen im Juni und Juli häufig.

Tabanus L.

1. spec. ♀ Sehr wahrscheinlich P. sudeticus Zllr. Das Exemplar wurde mir in ziemlich beschädigtem Zustande gebracht. Der gänzliche Mangel alles Rothgelben am Hinterleibe, die scharf ausgeprägten, grossen weissen Rückenflecke am Hinterleibe, welche sich in breiten, gegen den Rand hin erweiterte Binden ausdehnen, sowie die Grösse bestimmten mich, das Thier für die oben angegebene Art zu halten.

2. autumnalis L. (Sch. I, 35, 30.) Ein ♂ auf Umbelliferen gefangen.

3. bromius L. (Sch. I, 36, 32.) Auf Wiesen im Juli.

Pangoninae.

Sibius Mg.

vituli F. (Sch. I, 43.) In der Nähe von Wasser im Juli; soll häufig sein.

Chrysops Mg.

- 1. caecutiens L. (Sch. I, 43, 6.) Ziemlich häufig von Juni an.
- 2. relictus Mg. (Sch. I, 42, 7. Mg. s. B. II, 69, 3.) Mit der Vorigen.

b) Orthocera.

XI. Bombyliidae.

Anthrax Scop.

morio L. (Sch. 1, 49, 5. Mg. s. B. II, 157, 25.) Auf sonnigen Anhöhen im Mai.

Bombylius L.

1. *discolor* Mg. (Sch. 1, 69, 7. Mg. s. B. II, 196, 13.) Auf Wiesen, namentlich an Waldrändern sehr häufig bereits in den ersten Tagen des April.

2. *maior* L. (Sch. 1, 69, 10.) Ebenfalls im ersten Frühlinge bereits ziemlich häufig an sonnigen Plätzen, sucht gern die Blüten von *Corydalis cava* auf.

3. *venosus* Mik. (Sch. 1, 61, 12. Mg. s. B. II, 146. (holobeticus.)) Bei Mehrbach im Juni an sonnigen Stellen.

XII. Scenopinidae.

Scenopinus Ltr.

fenestralis L. (Sch. 1, 159, 2.) An Fenstern von Juni an sehr häufig.

XIII. Asilidae.

Dioctria Mg.

1. *oocelandica* L. (Sch. 1, 121, 10. Mg. s. B. II, 251, 20.) Auf Sträuchern in Waldschlägen hin und wieder im Mai.

2. *rufipes* Deg. (Sch. 1, 121, 13.) An ähnlichen Orten wie die vorige Art im Juni.

Cyrtopogon Lw.

lateralis Fll. (Sch. 1, 134, 2.) In einem höher gelegenen Holzschlage feng ich diese Art in mehreren Exemplaren auf Baumstrünken im Juni. (Bei einem ♂ der obere Gabelast der 3. Längsader auf dem rechten Flügel mit einem kurzen rücklaufenden Aderanhang, der sich am linken Flügel vergrößert und gegen die Ader hin gekrümmt hatte, so dass an der Basis der Gabel eine kleine Zelle vorhanden ist. Bei einem andern Exemplare auf beiden Flügeln vor der kleinen Querader noch eine Querader; die dadurch entstehende kleine Zelle auf beiden Flügeln ungleich, auf dem linken bedeutend kleiner.)

Laphrinae.

Laphria Mg.

1. *flava* L. (Sch. 1, 138, 6. Mg. s. B. II, 217, 2. (1851.)) In Waldschlägen nicht selten, Mai, Juni.

2. *marginata* L. (Sch. 1, 140, 15. Mg. s. B. II, 219, 7.) Ein einzelnes Exemplar an der Strasse nach Hohenzell gefangen im Juni, scheint überhaupt selten zu sein.

Andrenosoma Rond.

atra L. (Sch. 1, 141. Mg. s. B. II, 228, 28. (1851.)) Auf dem Hochkuchl bei Lohnsburg im Juni.

Asilinae.

Asilus L.

Jtannus Lw.

geniculatus Mg. (Sch. 1, 154, 41. Mg. s. B. II, 240, 17.) In Waldschlägen. (Es wurden noch einige Repräsentanten der Gattung *Asilus* gefangen, deren Determinirung erfolgen wird, wenn einmal ein grösseres Materiale aus dieser Gruppe gesammelt ist.)

XIV. Lepitidae.

Lepitis F.

1. *scolopacea* L. (Sch. 1, 172, 4.) Auf Sträuchern, im Mai und Juni.

2. *immaculata* Mg. (Sch. 1, 173, 7.) Im Juni mit andern, scheint selten zu sein.

3. *vitripennis* Mg. (Sch. 1, 173, 9. Mg. s. B. II, 69 u. 5.) Auf Gestrüch und im Grase sehr häufig von Mai an

4. *tringaria* L. (Sch. 1, 174, 12. Mg. s. B. II, 69, 4.) Mit der Vorigen, scheint bei uns seltener zu sein.

Chrysopila Meq.

1. *aurea* Mg. (Sch. 1, 176, 4.) Ein ♂ auf einer Umbellifere.

2. *nigrita* F. (Sch. 1, 176, 5. Mg. s. B. II, 77, 20. (splendida.)) Mit der Vorigen im Juni.

3. *atrata* F. (Sch. 1, 176, 5. Mg. s. B. II, 75, 16. (aurata.)) Auf Blumen an mehr sunnigen Waldstellen, häufiger als die beiden vorigen Arten.

4. *helvola* Mg. (Sch. 1, 177, 16. Mg. s. B. II, 76, 18.) Ich feng diese Art in mehreren Exemplaren auf Pflanzen in der Nähe einer sunnigen Stelle.

XV. Empididae.

Hybotinae.

Hybos Mg.

femoratus Myll. (Sch. 1, 78, 2.) Ein Männchen im Walde bei Anrolzünster im Mai.

Cyrtoma Mg.

1. *nigra* Mg. (Sch. 1, 76, 2. Mg. s. B. IV, 3, 2.) Auf Wiesen nicht selten vom Mai an.

2. *spuria* Fll. (Sch. 1, 76, 2. Mg. s. B. IV, 2, 1 (atra.)) Mit der Vorigen.

Empinae.

Ramphomyia Mg.

1. *soiarina* Fll. (Sch. 1, 100, 28.) An einem feuchten Waldrande im Juni.

2. umbripennis Mg. (Sch. I, 100, 29. Mg. s. B. III, 54, 25)
An ähnlichen Stellen wie die vorigen, im Mai und Juni.

Empis L.

1. tessellata F. (Sch. I, 103, 8. Mg. s. B. III, 17, 1.) Auf Wiesen sehr häufig.
2. lividal. (Sch. I, 104, 11. Mgs. B. III, 35, 36.) Mit der Vorig.
3. vitripennis Mg. (Sch. I, 106, 20. Mg. s. B. III, 25, 15.) Ein einzelnes Männchen am Pattighamer Hoehkuchel.
4. albinervis Mg. (Sch. I, 106, 21. Mg. s. B. III, 26, 16.) Ein männliches Exemplar an einer sumpfgen Waldstelle im Juni.
5. chioptera Fll. (Sch. I, 106, 24.) Auf der Waldhöhe bei St. Thomas im Grase, Mai.
6. pennipes L. (Sch. I, 106, 26.) Ziemlich häufig auf Wiesen; Mai.
7. vernalis Mg. (Sch. I, 107, 27. Mg. s. B. III, 27, 19.) ♂ im Juni auf einer Wiese gefangen.
8. decora Mg. (Sch. I, 107, 27. Mg. s. B. III, 22, 9.) Von dieser Art konnte ich nur ein einziges Weibchen erhalten, welches ich mit Exemplaren der vorigen Art fing.
9. stercorea L. (Sch. I, 107, 31. Mg. s. B. III, 36, 38.) In der Nähe von Wasser, Mai.
10. punctata F. (Sch. I, 107, 32. Mg. s. B. VII, 87, 68.) Auf Pflanzen an Bachrändern im Mai häufig.
11. trigramma Mg. (Sch. I, 108, 34. Mg. s. B. III, 38, 42.) Mit Voriger, aber viel seltener.

Pachymeria Steph.

nitida Mg. (Mg. s. B. III, 39, 43. (1822.) Im Mai auf Strauchwerk in der Nähe von Wasser.

Hilara Mg.

1. pruinosa Mg. (Sch. I, 114, 13. Mg. s. B. III, 7, 10.) Ein einzelnes Exemplar im Juni.
2. pinetorum Ztt. (Sch. I, 114, 15.) In der Nähe eines Baches bei Mehrnbach im Juni.
3. chorica Fll. (Sch. I, 115, 17. Mg. s. B. III, 4, 3.) An einem Bache bei Eberschwang im Mai.
4. nigrina Fll. (Sch. I, 115, 17.) Mehrere in der Nähe von Wasser im Juni.
5. quadrivittata Mg. (Sch. I, 115, 18. Mg. s. B. III, 7, 11.) Mit den Vorigen ein einzelnes ♂.
6. maura F. (Sch. I, 115, 20. Mg. s. B. III, 3, 2.) Bei Mehrnbach mit H. pinetorum gefangen.

Ocydrominae.

Ocydromia Mg.

1. glabriorcula Fll. (Sch. I, 81. Mg. s. B. II, 266, 1.) Auf Blumen ziemlich häufig vom Mai an.
- var. scutellata Mg. (Mg. s. B. II, 267, 5.) Mit der Vorig.

Hemerodrominae.

Ardoptera Mcq.

irrorata Fll. (Sch. I, 85. Mg. s. B. III, 66, 9.) Ein Weibchen auf einer sumpfgen Waldwiese, Mai.

Tachydrominae.

Platypapus Mcq.

1. flavipes F. (Sch. I, 87, 6.) Auf Blättern, besonders in der Nähe von Wasser, nicht selten im Juni.
2. cothurnatus Mcq. (Sch. I, 87, 6.) Ein Männchen mit anderen Arten im Mai.
3. curstans F. (Sch. I, 88, 14.) Auf Blättern von Gestrüch im Mai und Juni nicht selten.
4. candicans Fll. (Sch. I, 88, 15. Mg. s. B. III, 85, 42.) Mit der vorigen Art, aber selten.
5. fasciatus Mg. (Sch. I, 89, 15. Mg. s. B. III, 86, 43.) Ueberall an Waldrändern zu treffen.
6. minutus Mg. (Sch. I, 89, 18. Mg. s. B. III, 76, 20.) Auf Blättern von Pflanzen an Bachrändern nicht selten im Mai und Juni.

XVI. Dolichopidae.

Raphinae.

Raphium Mg.

monotrichum Lw. (Sch. I, 195, 3.) Bei Avrolzmunster im Mai auf Pflanzen an einem Bache.

Porphyrrops Mg.

spinicoxus Lw. (Sch. I, 196, 3.) Im Mai und Juni an sumpfgen Waldstellen und an Bächen sehr häufig.

Dolichopinae.

Neurigona Rond.

suturalis Fll. (Sch. I, 183, 2. Mg. s. B. VI, 363, 30.) ♀ Mit anderen Dolichopiden im Mai gesammelt.

Psilopus Mg.

platypterus Mg. (Sch. I, 181, 4. Mg. s. B. IV, 36, 2.) Auf Gebüsch an einer sumpfgen Waldstelle bei Tumeltsham im Juni.

Hypophyllus Lw.

orinipes Staeg. (Sch. I, 225, 4.) Ein Exemplar mit der vorigen Art gesammelt.

Syblstroma Mg.

nodicornis Mg. (Sch. I, 224, 4. Mg. s. B. IV, 72, 3.) Auf Gras an einem Waldbache im Juni.

Dolichopus Ltr.

fastuosus Hal. (Sch. I, 214, 6.) An einem Waldrande bei Aurbach im Juni.

2. *campestris* Mg. (Sch. I, 315, 8. Mg. s. B. IV. 78, 8.) An einer sumpfigen Waldstelle im Juni.
 3. *plumipes* Scop. (Sch. I, 217, 18.) Ueberall zwischen Blättern von Pflanzen an feuchten Stellen zu finden.
 4. *signatus* Mg. (Sch. I, 217, 19. Mg. s. B. IV. 92, 32.) Mit andern Dolichopiden an Bächen von Mai an.
 5. *aeneus* Deg. (Sch. I, 221, 35. Mg. s. B.) An Pflüzen stets in grosser Anzahl zu finden.

Gymnopteris Lw.

1. *chaerophylli* Mg. (Sch. I, 206, 7. Mg. s. B. IV. 95, 37.) Auf Pflanzen an einer versumpften Waldstelle gesammelt.
 2. *cupreus* Fll. (?) (Sch. I, 209, 17.) Mit der Vorigen im Mai
 3. *aerosus* Fll. (?) (Sch. I, 210, 19.) Auf Pflanzen an Wasser bei Mehrbach im Juni.

Diaphorinae.

Chrysotus Mg.

- laesus* W. (Sch. I, 185, 2.) Auf Blättern von Gestrüch nicht selten im Mai und Juni.

Argyra Mg.

1. *vestita* W. (Sch. I, 189, 4.) Ich fing diese Art nur einmal mit andern Dolichopiden bei Tunnelsham.
 2. *diaphana* F. (Sch. I, 190, 5. Mg. s. B. IV. 46, 4, und VI. 90, 5.) Auf Strauchwerk im Mai u. Juni hin und wieder zu finden.

II. Diptera cyclorhapha.

A. Proboscidea.

a) **H y p o c e r a.**

XVII Phoridae.

Trineura Mg.

1. *aterima* F. (Sch. II, 347, 1. Mg. s. B. VI. 224, 37.) In Wäldern nicht selten vom Mai an.
 2. *stictica* Mg. (Sch. II, 347, 1. Mg. s. B. VI. 225, 39.) Ich fand diese Art am Hausruck unter Tannen schwebend; Ende April.

b) **O r t h o c e r a.**

a. *Oligonoura.*

XVIII. Muscidae.

1. Muscidae acalyptratae.

Borbolinae.

Limosina Mg.

- limosa* Fll. (Sch. II, 329, 7. Mg. s. B. VI. 207, 23.) Auf Schilf im Juni gefangen.

Sphaerocera Ltr.

- subsulans* F. (Sch. II, 325, 1.) Bereits im ersten Frühlinge in der Nähe von Miststätten zu finden.

Borborus Mg.

1. *geniculatus* Mg. (Sch. II, 321, 2.) Hält sich in der Nähe von Düngersätten auf.
 2. *nitidus* Mg. (Sch. II, 322, 5. Mg. s. B. VI. 201, 4.) Mit der vorigen aber seltener.
 3. *niger* Mg. (Sch. II, 323, 5. Mg. s. B. 201, 6.) Mit der vorigen.
 4. *equinus* Fll. (Sch. II, 323, 7.) Auf Dünger in grosser Menge zu treffen in den ersten warmen Frühlingstagen.

Scatophaginae.

Scatophaga R. - Desv.

1. *lutaria* F. (Sch. II, 17, 6. Mg. s. B. V. 249, 4.) In der Nähe von Bächen, mitunter auch an Fenstern im Mai.
 2. *stercoraria* L. (Sch. II, 17, 7. Mg. s. B. 248, 2.) Sehr gemein, an menschlichen Excrementen fast regelmässig zu treffen.
 3. *merdaria* F. (Sch. II, 18, 7. Mg. s. B. 249, 8.) Mit der vorigen, doch nicht so häufig.

Helomyzinae.

Leria R. - Desv.

1. *modesta* Mg. (Sch. II, 30, 6. Mg. s. B. VII. 369, 30.) Im ersten Frühling an einem Waldrande.
 2. *serrata* L. (Sch. II, 29, 3. Mg. s. B. VII. 369, 37.) An Fenstern gefangen.

Helomyza Lw.

1. *praenusta* Mg. (Sch. II, 26, 9. Mg. s. B. VII. 52, 10.) An feuchten Stellen in Wäldern im Juni.
 2. *similis* Mg. (Sch. II, 26, 9. Mg. s. B. VII. 368, 11 und VI. 53, 11.) Mit der vorigen.
 3. *pallida* Fll. Mg. (Sch. II, 27, 12. Mg. s. B. VI. 50, 5.) An ähnlichen Orten wie die vorigen.

Dryomyzinae.

Dryomyza Fll.

- flaveola* F. (Sch. II, 40, 2.) Auf Gebüsch im Juni, ziemlich selten.

Sciomyzinae.

Sciomyza Fll.

- dorsata* Ztt. (Sch. II, 46, 9.) Vorkommen ähnlich wie bei der Vor-

Tetanocerinae.

Tetanocera Fll.

1. *elata* F. (Sch. II, 53, 2. Mg. s. B. VI. 41, 44.) Auf Pflanzen in der Nähe von Wasser nicht selten.

2. laevifrons Lw. (Sch. II, 53, 2.) Mit der Vorigen, selten.
3. sylvatica Mg. (Sch. II, 53, 4. Mg. s. B. VI, 41, 15.) An Waldrändern auf Gebüsch nicht selten im Mai.
4. corryleti Scop. (Sch. II, 56, 10. Mg. s. B. VI, 35, 4.) Auf Schilf im Juni.

Limnia R.-Desv.

1. unguicornis Scop. (Sch. II, 59, 6. Mg. s. B. VI, 37, 7.) Auf Wiesen, kommt auch an die Fenster; Juni.
2. rufifrons F. (Sch. II, 60, 6. Mg. s. B. VI, 36, 6.) Mit der vorigen, scheint hier seltener zu sein.

Elgiva Mg.

- rufa Pz. (Sch. II, 63, 4. Mg. s. B. VI, 44, 19.) Im Oktober und im Juni auf Schilf gefangen.

Sepedon Ltr.

- sphaegens F. (Sch. II, 64, 1. Mg. s. B. VI, 28, 1.) Auf Schilf im Oktober.

Geomyzinae.

Geomyza Fll.

- combinata L. (Sch. II, 287, 3. Mg. s. B. VI, 109, 18.) Im Waldgerase, Juni.

Opomyza Fll.

- germinationis L. (Sch. II, 284, 1. Mg. s. B. VI, 102, 1.) Mit der vorigen; konnte nur ein Exemplar erhalten.

Drosophilinae.

Gitona Mg.

- distigma Mg. (Sch. II, 274. Mg. s. B. VI, 130, 1.) Anfangs März auf einer knospenden Erle.

Drosophila Fll.

1. transversa Fll. (Sch. II, 276, 5.) In einer Waldwiese im Juni.
2. confusa Stæg. (Sch. II, 276, 6. Mg. s. B. VI, 84, 5.) Zwei Weibchen dieser Art am Fenster.

Ephydrinae.

Notiphila Fll.

- riparia Mg. (Sch. II, 238, 4. Mg. s. B. VI, 65, 2.) Auf Pflanzen am Wasser nicht selten, Mai und Juni.

Parydra Stent.

- quadripunnetata Mg. (Sch. II, 258, 3. Mg. s. B. VI, 117, 8.) Mit der vorigen.

Ephydra Fll.

- breviventris Lw. (Sch. II, 261, 2.) Im Oktober auf Schilf gefunden.

Chloropinae.

Meromyza Mg.

1. pratorum Mg. (Sch. II, 209, 1. Mg. s. B. VI, 165, 1.) Auf Wiesen im Juli.
2. saltatrix L. (Sch. II, 210, 3. Mg. s. B. VI, 165, 3.) Mit der vorigen.

Chlorops Mg.

1. nasuta Schrk. (Sch. II, 213, 10. Mg. s. B. VI, 142, 5.) Mit den nachfolgenden Arten dieser Gattung auf Wiesen im Juni.
2. scalaris Mg. (Sch. II, 213, 11. Mg. s. B. VI, 145, 12.) Auf Umbelliferen.
3. hypostigma Mg. (Sch. II, 214, 12. Mg. s. B. VI, 141, 17.) Mit vorigen.

- 2.) Zeigt sich bereits im Mai.
4. circumdata Mg. (Sch. II, 214, 15. Mg. s. B. VI, 147, 17.) Mit vorigen.

5. lineata F. (Sch. II, 215, 15. Mg. s. B. VI, 149, 21.) Ich feng diese Art ein einziges Mal im Juni bei Hohenzell.

6. Cereris Fll. (Sch. II, 216, 19. Mg. s. B. VI, 150, 23.) Auf den Wiesen bei Tumlsham im Juni.

Psilinae.

Psila Mg.

1. fimetaria L. (Sch. II, 203, 4. Mg. s. B. V, 356, 1.) Sehr häufig auf Gebüsch, besonders in der Nähe von Bächen.
2. pectoralis Mg. (Sch. II, 204, 8. Mg. s. B. V, 358, 5.)
3. rosae F. (Sch. II, 206, 4.) Das Vorkommen wie bei der Vorigen, Juni.

Chyliza Fll.

- leptogaster Pz. (Sch. II, 201, 4. Mg. s. B. V, 368, 1.) Mehrere Exemplare dieser Art Ende Mai.

Tanipezinae.

Micropeza Mg.

- corrigiolata L. (Sch. II, 195. Mg. s. B. V, 384, 2.) Sehr häufig auf Blättern vom Mai an zu finden, und fällt durch ihren dünnen, langgestreckten Leib und durch die stelenartigen Beine besonders auf.

Calobata Mg.

1. cibaria L. (Sch. II, 193, 4. Mg. s. B. V, 378, 2.) Bei Mehrbach auf Petasites gefunden, ebenso an anderen Orten beobachtet.
2. cothurnata Pz. (Sch. II, 194, 4. Mg. s. B. V, 379, 3.) Von Mai an in Gebüsch nicht selten.

Sespinac.

Piophilina Fll.

- nigriceps Mg. (?) (Sch. II, 185, 1. Mg. s. B. V, 397, 5.) Drei Exemplare in einem Walde auf Blättern im Juni.

Piophilina Fll.

Sabella R. - Desv.

scutellaris Fll. (Sch. II, 184.) Auf Wiesenblumen nicht selten, im Juni.

Themira R. - Desv.

putris L. (Sch. 182, 2.) An Pfläzen im Mai und Juni.

Nemopoda R. - Desv.

cylindrica F. (Sch. II, 189, 1. Mg. s. B. V, 290, 12.) An Umrahststellen häufig, einzeln auch auf Blüthen getroffen.

Sepsis Fll.

1. annulipes Mg. (Sch. II, 178, 1. Mg. s. B. V, 292, 1.) Ein Männchen mit der vorigen Art erbeutet.

2. punctum F. (Sch. II, 178, 2.) Im Herbst auf Gestrüch in der Nähe eines Teiches gesammelt.

3. cynipsea L. (Sch. II, 179, 4. Mg. s. B. V, 287, 1.) Von Ende Mai an auf Blättern und Blüthen fast häufig.

Trypetinae.

Trypeta Mg.

falcata Scop. (Sch. II, 127, 4, Mg. s. B. V. 318, 4.) Auf Doldenblüthen Ende Mai.

Ensiua R. - Desv.

sonchi L. (Sch. II, 143. Mg. s. B. V, 345, 50.) Ein Exemplar dieser Art auf einer Wiese bei St. Marienkirchen am Hausruck im Mai.

Tephritis Lw.

flavipennis Lw. (Sch. II, 153, 6.) Anfangs Juli auf Achilca millefolium sehr häufig.

Sapromyzinae.

Sapromyza Fll.

1. decipiens Lw. (Sch. II, 102.) Bei Holenzell an einer etwas stumpfgen Stelle auf Blättern.

2. torida Fll. (Sch. II, 102, 20.) An feuchten und schattigen Stellen auf Pflanzen überall zu treffen; ich fing sie an Blättern vor Petastes bei Mehrnbach.

Laurantia Ltr.

aenea Fll. (Sch. II, 95. 4. Mg. s. B. V, 297. 3.) An ähnlichen Stellen wie die vorigen.

Ulidinae.

Myodina R. - Desv.

vibrans L. (Sch. II, 85. Mg. s. B. V. 284, 21.) Auf Gestrüch nicht selten. Bei einem der gesammelten Exemplare ist die Mackel an der Flügelspitze in der Mitte durch eine lichte Stelle unterbrochen; es erscheint also die 2te und 3te Längsader an der Spitze schwarz gesäumt und diese Säumung an der Spitze der Unterrandzelle schmal verbunden.

Platystominae.

Platystoma Mg.

seminationis F. (Sch. II, 82, 1. Mg. s. B. V, 392, 2.) Bei Tunnelstham auf Blättern gefangen im Juni, scheint nur vereinzelt vorzukommen.

Agromyzinae.

Phytomyza Fll.

1. obscurella Fll. (Sch. II, 315, 8.) Mehrere Exemplare sammelte ich Anfangs Mai bei St. Marienkirchen am Hausruck.

2. affinis Mg. (Sch. II, 316, 15.) Mit der Vorigen.

Cordylurinae.

Cordylura Fll.

1. pubera L. (Sch. II, 2, 3. Mg. s. B. V, 230, 1.) Auf Gestrüch im Juni nicht selten.

2. ciliata Mg. (Sch. II, 2, 4. Mg. s. B. V. 231, 2.) Ein Weibchen dieser Art mit der vorigen

3. albilabris F. (Sch. II, 4, 7. Mg. s. B. V. 233, 7.) Auf Erlengbüsch an Wasser im Mai.

2. Muscidae calypterae.

Anthomyzinae.

Homalomyia Bouché.

armata Mg. (Sch. I, 655, 5. Mg. s. B. V. 139, 99.) Bereits Ende April unter Baumkronen schwebend.

Anthomyia Mg.

1. pluvialis L. (Sch. I, 647, 51. Mg. s. B. 163, 141.) Auf Sträuchern und Blättern besonders an Baehrändern vom Mai an, ziemlich häufig.

2. pratensis Mg. (Sch. I, 643, 36. M. s. B. V, 158.) Auf Doldenblüthen.

3. ruficeps Mg. (Sch. I, 644, 43. Mg. s. B. V. 177, 162.) Ein ♂ mit andern dieser Gruppe im Juni gefangen.

4. platyura Mg. (Sch. I, 645, 45. Mg. s. B. V. 171, 152.) Im Mai und Juni auf Umbelliferen.

5. radicum L. (Sch. I, 654, 47. Mg. s. B. V. 168, 148.) Sehr häufig von Ende Mai an auf Blättern.

Hylemyia R. - Desv.

1. variata Fll. (?) (Sch. I, 628, 6.) Ein Männchen auf Blättern im Walde ober St. Thomas im Mai

2. cinerella Mg. (Sch. I, 628, 7. Mg. s. B. V. 100, 30.) Auf Sträuchern im Juni.

3. coarctata Fll. (Sch. I, 629, 9. Mg. s. B. V. 130, 85.) Sehr häufig auf Blättern vom Mai bis in den Spätherbst.

4. *strigosa* F. (Sch. 1, 630, 11.) Ebenso häufig wie die vorige. Ein bei Tummelsham gefangenes Männchen dieser Art zeigte auf beiden Flügeln anstatt der hinteren Querrader ein Adernetz.

5. *nigritimana* Mg. (Sch. 1, 630, 11. Mg. s. B. V. 132, 88.) Bei Anzolmünster Ende Mai ein einzelnes Exemplar.

6. *conica* W. (Sch. 1, 631, 15. Mg. s. B. V. 98, 25.) Auf Gestrüch an Waldrändern oder auch an Wasser sehr häufig vom Mai an.

Limnophora R. - Desv.

1. *quadriramaulata* Fll. (Sch. 1, 622, 5. Mg. s. B. V. 92, 16.) Ein Exemplar im Oktober in der Nähe eines Teiches auf Erlen. —

2. *litorea* Fll. (Sch. 1, 622, 5.) Auf Pflanzen an Bachrändern im Mai.

Ophyra R. - Desv.

lenoostoma W. (Sch. 1, 620, 1. Mg. s. B. V. 160, 136.) Anfangs Mai auf Gestrüch, nicht besonders häufig.

Hydrotaea R. - Desv.

1. *ciliata* F. (Sch. 1, 614, 3. Mg. s. B. V. 159, 134.) Auf Blättern von Erlen im Mai.

2. *dentipes* F. (Sch. 1, 615, 5. Mg. s. B. V. 144, 105.) Sehr häufig im Mai.

3. *meteorica* L. (Sch. 1, 616, 8. Mg. s. B. V. 137, 96.) Mit der vorigen, scheint seltener zu sein.

Spilogaster Mcq.

1. *duplicata* Mg. (Sch. 1, 607, 6. Mg. s. B. V. 92, 17.) Im Walde bei St. Thomas im Mai, bei Tummelsham im Juni.

2. *uliginosa* Fll. (Sch. 1, 609, 13. Mg. s. B. V. 121, 67.) Ein ♂ bei Eberschwang im Juni.

3. *impuncta* Fll. (Sch. 1, 611, 21.) Mit der vorigen.

4. *pagana* F. (Sch. 1, 611, 23. Mg. s. B. V. 116, 58.) In Wäldern auf Blüthen nicht selten im Mai.

5. *angelicae* Scop. (Sch. 1, 612, 24. Mg. s. B. V. 117, 59.) Mit vorigen.

Aricia R. - Desv.

1. *luoorum* Fll. (Sch. 1, 599, 3.) In höher gelegenen Wäldern im Mai.

2. *lardaria* F. (Sch. 1, 600, 7. Mg. s. B. V. 83, 1.) Am Pattighamer Blockhohl auf Blüthen im Mai.

3. *vagans* Fll. (Sch. 1, 604, 20. Mg. s. B. V. 112, 51.) Auf Umbelliferen, im Mai.

Muscinae.

Cyrtoneura Mcq.

1. *hortorum* W. (Sch. 1, 596, 3.) Auf Wiesenblumen im Juni häufig.

2. *caesia* Mg. (Sch. 1, 597, 7. Mg. s. B. V. 76, 43.) Ein ♀ bei Hohenzell auf Wiesen im Juni.

Pyrellia R. - Desv.

1. *cada-verina* L. (Sch. 1, 592, 1. Mg. s. B. V. 59, 19.) Sehr häufig auf Sträuchern oder auf Doldenblüthen zu finden.

2. *aenea* Ztt. (Sch. 1, 592, 2.) Mit vorigen, aber seltener.

Dasiphora R. - Desv.

1. *versicolor* Mg. (Sch. 1, 588, 1. Mg. s. B. V. 77, 46.) In Wäldern, mehr vereinzelt im Juni.

2. *pratorum* Mg. (Sch. 1, 588, 1. Mg. s. B. V. 78, 47.) Auf Mauern und Wiesen sehr häufig.

Lucilia R. - Desv.

1. *regina* Mg. (Sch. 1, 589, 2. Mg. s. B. V. 58, 16.) Auf Wiesenblumen im Mai.

2. *caosar* L. (Sch. 1, 590, 6. Mg. s. B. V. 51, 1.) Auf Aas, Excrementen, aber auch auf Blüthen zu treffen, sehr häufig.

3. *sericata* Mg. (Sch. 1, 590, 6. Mg. s. B. V. 53, 3.) Ein ♂ am Waldwege nach Peterskirchen.

5. *sylvarum* Mg. (Sch. 1, 591, 8. Mg. s. B. V. 53, 4.) Im Juni in der Nähe von Erlengebüsch.

Musca L.

domestica L. (Sch. 1, 539, 2. Mg. s. B. V. 67, 31.) In Wohnungen sehr gemein.

Pollenia R. - Desv.

1. *rudis* F. (Sch. 1, 586, 2. Mg. s. B. V. 66, 28.) Bereits schon in den ersten sonnigen Frühlingstagen an Mauern zu treffen, im Sommer auch auf Blüthen.

2. *atramentaria* Mg. (Sch. 1, 585, 4. Mg. s. B. V. 65, 26.) An Strütken von frisch gefällten Bäumen; auf Stämmen nicht selten.

3. *varia* Mg. (Sch. 1, 581, 4. Mg. s. B. V. 67, 30.) Ein ♀ bei Hohenzell im Juni auf Blättern.

Calliphora R. - Desv.

1. *vornitoria* L. (Sch. 584, 2. Mg. s. B. V. 60, 21.) Auf Aas im Junl.

2. *erythrocephala* Mg. (Sch. 1, 584, 2. Mg. s. B. V. 62, 22.) Auf Wiesen, wie auch in Häusern sehr häufig.

Stomoxys Geoffr.

calcitrans L. (Sch. 1, 578, 1.) An Stallthüren, Mauern u. dgl. sehr häufig.

Sarcophaginae.

Onesia R. - Devs.

- 1. *sepucleralis* Mg. (Sch. 1, 576, 2. Mg. s. B. V, 71, 34.) Auf Wiesenblumen sehr häufig im Mai.
- 2. *floralis* R.-Desv. (Sch. 1, 576, 2.) Mit voriger; erscheint auch schon früher.
- 3. *cognata* Mg. (Sch. 1, 575, III. Mg. s. B. VI, 374.) Ein Männchen dieser Art bei Anvolzmünster im Mai.

Cynomyia R. - Desv.

mortuorum L. (Sch. 1, 575, Mg. s. B. V, 16, 1.) Im April auf einer Erle, später auch auf Blumen oder im Grase.

Sarcophaga Mg.

- 1. *haematodes* Mg. (Sch. 1, 572, 14. Mg. s. B. V, 29, 25.) Bei Hohenzell auf Blumen im Juni.
- 2. *atropos* Mg. (Sch. 569, 2. Mg. s. B. V, 23, 10.) Mit der vorigen.
- 3. *carnaria* L. (Sch. 1, 570, 7. Mg. s. B. V, 18, 6.) An Sträuchern, auf Blüten häufig.
- 4. *albiceps* Mg. (Sch. 1, 570, 7. Mg. s. B. V, 22, 8.) Mit der vorigen.
- 5. *cruentata* Mg. (Sch. 1, 571, 10. Mg. s. B. V, 28, 23.) Bei Anvolzmünster im Mai.
- 6. *erythrura* Mg. (Sch. 1, 571, 14. Mg. s. B. V, 30, 26.) Mit voriger; beide scheinen seltener zu sein.
- 7. *dissimilis* Mg. (Sch. 1, 572, 16. Mg. s. B. V, 25, 15.) Auf höher gelegenen Wiesen bei Patigham und Tumelsham im Juni.
- 8. *ofuscata* Mg. (Sch. 1, 572, 16. Mg. s. B. V, 26, 16.) Ziemlich häufig im Mai und Juni.

Sarcophila Rond.

Meigenii Schin. (Sch. 1, 567, 1. Mg. s. B. V, 17, 2.) Auf Doldenblüthen im Juni und Juli nicht selten.

Dexinae.

Deria Mg.

vacua Fll. (Sch. 1, 560, 4.) Zwei Exemplare im Juni auf Doldenblüthen in der Nähe des Patighamer Hochknuhl.

Melania Mg.

volvulus F. (Sch. 1, 565, 1.) Auf Blüten von Umbelliferen im Juni.

Morinia R. - Desv.

melanoptera Fll. (Sch. 1, 551, 2. Mg. s. B. V, 36, 4.) An einer Waldblösse auf Blüten im Mai.

Tachininae.

Rhinophora R. - Desv.

- 1. *melania* Mg. (Sch. 1, 547, 4. Mg. s. B. V, 40, 11.) Am Patighamer Hochknuhl im Juni.
- 2. *atramentaria* Mg. (Sch. 1, 547, 4. Mg. s. B. IV, 291, 93.) Bei Mehrnbach auf Doldenblüthen im Juni.

Macquartia R. - Desv.

ehalybeata Mg. (Sch. 1, 532, 13. Mg. s. B. IV, 271, 56.) Auf Umbelliferen im Mai und Juni.

Thryptocera Mcq.

frontalis Mcq. (Sch. 1, 518, 3. Ein Weibchen dieser Art bei Eberschwang im Mai.

Mogybia R. - Desv.

- 1. *fenestrata* Mg. (Sch. 1, 514, 2. Mg. s. B. IV, 344, 181.) Ein Exemplar mit den vorigen.
- 2. *pacifica* Mg. (Sch. 1, 515, 4. Mg. s. B. IV, 342, 178.) Auf Doldenblüthen im Juni.

Phorocera R. - Desv.

assimilis Fll. (Sch. 1, 491, 7.) Auf Doldenblüthen im Juni.

Exorista Mg.

vulgaris Fll. (Sch. 1, 458, 3. Mg. s. B. IV, 391, 264.) Auf Blüten von *Heracleum* gefangen im Juni.

Tachina Mg.

- 1. *erucarum* Rond. (Sch. 1, 474, 8.) Auf den Wiesen um den Patighamer Hochknuhl im Juni.
- 2. *rustica* Mg. (Sch. 1, 474, 9. Mg. s. B. 193, 23.) Mit vorigen, ist aber häufiger. Ich fing ein Männchen dieser Art, welches durch die verlängerten Klauen und Haftlappchen, sowie durch die längere Behorstung der Beine den *Massicora* gleich, dafür aber am Bewegungswinkel der 4. Längsader eine deutliche Faltenfortsetzung hat.

Nemoraea R. - Desv.

- 1. *analis* Mcq. (Sch. 1, 453, 19.) Bei Mehrnbach auf Doldenblüthen im Juni.
- 2. *quadripustulata* F. (Sch. 1, 453, 21. Mg. s. B. IV, 255, 28.) Vorkommen wie bei der Vorigen.

Zophomyia Mg.

temula Scop. (Sch. 1, 435. Mg. s. B. IV, 272, 58.) Auf Strücheln und auf Wiesenblumen häufig.

Demoticus Mcq.

plebejus Fll. (Sch. 1, 433, 1. Mg. s. B. IV, 343, 180.) Fehlt selten auf Doldenblüthen im Juni.

Echinomyia Dumér.

1. ferox Mg. (Sch. I, 424, 2. Mg. s. B. IV, 240, 2.) Auf *Achillea millefolium* im Juni.
2. fera L. (Sch. I, 425, 7. Mg. s. B. IV, 240, 3.) Auf Umfälleren im Juni allenthalben zu finden.
3. magnicornis Ztt. (Sch. I, 425, 7.) Mit vorigen.

Gymnosominae.

Gymnosoma Mg.

- rotundata L. (Sch. I, 410, 2. Mg. s. B. IV, 204, 1.) Auf blühenden Wiesenpflanzen allenthalben zu finden.

Phasiinae.

Phasia Ltr.

- analis F. (Sch. I, 399, 1. M. s. B. IV, 188, 4. 189, 6. 366, 33.) Mit vorigen ein Exemplar im Juni gefangen.

b. *Polynura.*

XIX. Pipunculidae.

Pipunculus Ltr.

1. campestris Ltr. (Sch. I, 247, 7. Mg. s. B. VI, 359, 14.) Auf Gesträuch an der Antiesen im Juni; scheint hier nicht häufig zu sein.
2. ruralis Mg. (Sch. I, 247, 9. Mg. s. B. IV, 22, 7.) Mit voriger.

XX. Syrphidae.

Syrphinae.

Sphagina Mg.

- clunipes Fll. (Sch. I, 323. Mg. s. B. III, 104, 1.) Auf Wiesen bei Mehrnbach im Juni.

Ascia Mg.

1. lanceolata Mg. (Sch. I, 321, 2. Mg. s. B. III, 187, 2.) Ein Exemplar bei Hohenzell im Juni.
2. podagrica F. (Sch. I, 321, 2. Mg. s. B. III, 186, 1.) Auf Sträuchern oder blühenden Pflanzen allenthalben zu treffen.
3. floralis Mg. (Sch. I, 321, 4. Mg. s. B. III, 188, 4.) Auf einer Wiese bei Pattigham im Juni.

Xanthogramma Schin.

1. citrofasciata Deg. (Sch. I, 319, 1. Mg. s. B. III, 297, 36.) An einem Waldrande am Wege nach Eberschwang, im Mai.
2. ornata Mg. (Sch. I, 319, 1. Mg. s. B. III, 298, 37.) Ebenfalls an Waldrändern im Mai und Juni.

Melitreptus Lw.

- scriptus L. (Sch. I, 316, 3. Mg. s. B. III, 324, 73.) Auf Sträucher und blühenden Wiesenpflanzen häufig.

Syrphus F.

1. pyrastris L. (Sch. I, 301, 4. Mg. s. B. III, 303, 14.) Im ersten Frühjahr beobachtet.
2. maenlaris Ztt. (Sch. I, 302, 11. M. s. B. III, 301, 42.) Ende April und im Mai die am häufigsten vorkommende Art dieser Gattung.
3. topiarius Mg. (Sch. I, 304, 17. Mg. s. B. III, 305, 47) Mitte Mai ein Exemplar.

Melanosoma Schin.

4. coralliae F. (Sch. I, 306, 22. Mg. s. B. III, 304, 46) Auf Blättern von Gesträuch an Waldrändern, im Mai.
5. luniger Mg. (Sch. I, 306, 23. Mg. s. B. III, 300 40.) Mit voriger.
6. ribesii L. (Sch. I, 310, 40. Mg. s. B. III, 306, 49.) Auf Wiesen, Mai.
7. excisus Ztt. (Sch. I, 311, 42.) Ein Männchen dieser Art fing ich im Juni am Pattighamer Hochkruhl.
8. maculicornis Ztt. (Sch. I, 308, 28.) Ein Exemplar mit voriger.
9. balteatus Deg. (Sch. I, 308, 31. Mg. s. B. III, 312, 57.) Schwebt an sonnigen Waldstellen, mehr in höher gelegenen Wäldern.
10. cinotellus Ztt. (Sch. I, 312, 45.) Am Hausruok im Mai.

Melanosoma Schin.

- mellina L. (Sch. I, 291, 5. Mg. s. B. III, 331, 85.) Auf Wiesen und an Waldrändern sehr häufig.

Platycheirus St. Farg. u. Serv.

1. manicatus Mg. (Sch. I, 294, 4. Mg. s. B. III, 336, 91.) Ein ♂ Mitte Mai bei Eberschwang.
2. albimannus F. (Sch. I, 294, 5. Mg. s. B. III, 333, 87.) An einer sumpfigen Waldstelle im Mai.

Cheilosia Mg.

1. oestracea L. (Sch. I, 274, 3.) Auf *Heracleum* Anfangs Juli.
2. barbata Lw. (Sch. I, 275, 6.) Auf Pflanzen an Bachufern, Mai und Juni.
3. deoidua Egg. (Sch. I, 275, 7.) Mit der vorigen; beide Arten nicht besonders häufig.
4. variabilis Pz. (Sch. I, 275, 8. Mg. s. B. III, 281, 6.) Mit den vorigen.
5. sparsa Lw. (Sch. I, 278, 18.) Mitte April auf *Caltha palustris*.

5. antiqua Mg. (Sch. I, 278, 19. Mg. s. B. III, 291, 24.) Ende April auf *Caltha*, an einer sumpfigen Stelle auch noch im Juni.
7. pubera Ztt. (Sch. I, 278, 19.) An höher gelegenen sumpfigen Stellen im Juni.
8. pulchripes Lw. (Sch. I, 281, 29. Mg. s. B. III, 292, 28.) An sumpfigen Stellen von April bis Juni sehr häufig.

9. *impressa* Lw. (Sch. 1, 282, 34. Mg. s. B. III, 290, 23.) Anfangs Mai auf *Caltha palustris*.

10. *albitarsis* Mg. (Sch. 1, 282, 37. Mg. s. B. III, 290, 22.) Mit den vorigen von April bis Juni.

11. *fasciata* Schim. u. Egg. (Sch. 283, 39.) Ein männliches Exemplar Anfangs Mai bei Eberschwang.

12. *chloris* Mg. (Sch. 1, 286, 50. Mg. s. B. III, 284, 11 u. VI, 332.) Im April auf *Caltha* sehr häufig, einzelne Exemplare erhielt ich auch noch im Juni.

13. *vernalis* Fll. (Sch. 1, 287, 52.) Ein Exemplar mit vorigen. —

14. *praecox* Ztt. (Sch. 1, 887, 63.) Mit voriger, aber nicht so häufig.

Volucellinae.

Rhingia Scop.

1. *rostrata* L. (?) (Sch. 1, 326, 1.) Ein weibliches Exemplar dieser Art auf den Höhen bei Meinhach im Juni.

2. *campestris* Mg. (Sch. 1, 326, 2. Mg. s. B. III, 259, 2.) An einem sonnigen Waldschlage bei Eberschwang, Mai.

Volucella Geoffr.

1. *bombylans* L. (Sch. 1, 328, 1. Mg. s. B. III, 404, 1.) An Waldrändern auf Gestrüch von Ende Mai an gerade nicht selten. — var. *plumata* Deg. Mit voriger.

2. *pellucens* L. (Sch. 1, 329, 3. Mg. s. B. III, 404, 3.) In Holzschlägen; scheint hier bedeutend seltener zu sein als im Gebirge.

Sericomyinae.

Sericomyia Mg.

lappona L. (Sch. 1, 330, 1. Mg. s. B. III, 344, 3.) Ein Männchen dieser Art auf den waldigen Anhöhen bei Meinhach im Juni.

Eristalinae.

Eristalis Ltr.

1. *sepulcralis* L. (Sch. 1, 332, 3. Mg. s. B. III, 383, 1.) Auf Doldenblüthen im Juni, mehr vereinzelt.

2. *aeneus* Scop. (Sch. 1, 333, 3.) Mit der vorigen.

3. *tenax* L. (Sch. 1, 334, 6. Mg. s. B. III, 385, 4.) Auf Umbelliferen sehr häufig, ebenso an Pflützen.

4. *arbutorum* L. (Sch. 1, 335, 9. Mg. s. B. III, 395, 17.) Hier fast noch häufiger vorkommend als die vorige.

5. *jugorum* Egg. (Sch. 1, 335, 10.) Auf waldigen Anhöhen in mehreren Exemplaren gesammelt; der braune Wisch auf der Flügelmitte fast bei allen sehr blass.

6. *pertinax* Scop. (Sch. 1, 336, 13. Mg. s. B. III, 392, 13.) Hin und wieder mit den vorigen auf Doldenblüthen.

7. *nemorum* L. (Sch. 1, 336, 13. Mg. s. B. III, 394, 16.) Mit der vorigen.

Helophilus Mg.

1. *florens* L. (Sch. 1, 338, 3.) Auf Sträuchern und Wiesenblumen sehr häufig.

2. *trivittatus* F. (Sch. 1, 340, 8. Mg. s. B. III, 373, 5.) Auf Doldenblüthen im Juni, mehr vereinzelt.

3. *pendulus* L. (Sch. 1, 339, 7.) Wie die vorige Art.

Milesinae.

Splomyia Mg.

bombylans F. (Sch. 1, 365, 4. Mg. s. B. III, 233, 6.) Ein männliches Exemplar auf den Höhen bei Tummelstam im Juni.

Xylota Mg.

1. *segnis* L. (Sch. 1, 354, 2. Mg. s. B. III, 220, 12.) In Wäldern auf Baumstrünken, übrigens auch auf Blumen sehr häufig im Mai und Juni.

2. *femorata* L. (Sch. 1, 355, 7.) Ein Weibchen am Pattighamer Hoochkuchl im Juni.

3. *nemorum* F. (Sch. 1, 356, 10. Mg. s. B. III, 217, 8.) Bisher nur ein Männchen auf den Höhen bei Tummelstam im Juni.

4. *florum* F. Mg. (Sch. 1, 356, 10. Mg. s. B. III, 217, 8.) An feuchten Waldstellen auf Doldenblüthen im Mai und Juni.

Syritta St. Farg. u. Serv.

pipiens L. (Sch. 1, 357. Mg. s. B. III, 213, 1.) In Wäldern und Wiesen auf Blüten sehr häufig.

Brachypalpus Mcq

chrysites Egg. (Sch. 1, 353, 3.) Ein Weibchen bei Eberschwang im Mai.

Criorhina Mcq.

fallax L. (Sch. 1, 350, 2. Mg. s. B. III, 235, 9.) Ein Weibchen am Pattighamer Hoochkuchl im Juni.

Chrysotoxinae.

Orthoneura Mcq.

elegans Mg. (Sch. 1, 271, 1. Mg. s. B. III, 272, 14.) Auf einer sumpfigen Wiese am Aufstiege zum Hausruck bei St. Marienkirchen Ende April.

Chrysogaster Mg.

viduatus L. (Sch. 1, 268, 5. Mg. s. B. III, 269, 6.) Auf Wiesenblumen im Mai.

Pipiza Fll.

1. *festiva* Mg. (Sch. 1, 262, 4. Mg. s. B. III, 243, 2.) An einem Waldrande auf Blumen im Mai.

2. *bimaculata* Mg. (Sch. 1, 262, 8. Mg. s. B. III, 246, 9.) Am Hausruck auf einer sumpfigen Wiese Ende April.

3. *chalybeata* Mg. (Sch. I, 264, 15. Mg. s. B. VII. 253, 25.) Mit der Vorigen.

Pipizella Rond.

1. *virens* F. (Sch. I, 260, 1. Mg. s. B. III, 253, 26.) Auf Wiesen und auf Gebüsch sehr häufig.

2. *annulata* Moq. (Sch. I, 260. I. Mg. s. B. VII. 120, 38.) Viel seltener als die vorige.

Chrysostorum Mg.

bicinetum L. (Sch. 254, 6. Mg. s. B. III, 164, 1.) Ein Männchen auf den Höhen bei Tunnelsham auf Umbelliferen im Juni

XXI. *Conopidae*.

Myopinae.

Myopa F.

1. *buccata* L. (Sch. I, 386, 4.) Am Waldwege nach St. Thomas und bei Mehrbach auf Blüten im Juni.

2. *testacea* L. (Sch. I, 386, 5. Mg. s. B. IV. 142, 3.) Bei Oberberg auf gefällten Weiden, Anfangs April.

3. *occulta* Mg. (Sch. I, 387, 6. Mg. s. B. IV. 145, 7.) Ein Weibchen auf Doldenblüthen im Juni.

Zodion Ltr.

cinereum F. (Sch. I, 380, 1.) In sumpfigen Waldwiesen auf Doldenblüthen im Juni.

Conopinae.

Conops L.

scutellatus Mg. (Sch. I, 371, 6. Mg. s. B. IV. 124, 5.)

Ein Weibchen auf Doldenblüthen in einer Sumpfstelle bei Tunnelsham, im Juni.



Erklärung der Tafel.

(Auf Stein gezeichnet von Prof. Ferd. Weiss.)

I. Flügel v. *Hylemyia strigosa* F. mit normalen Aderverlauf.

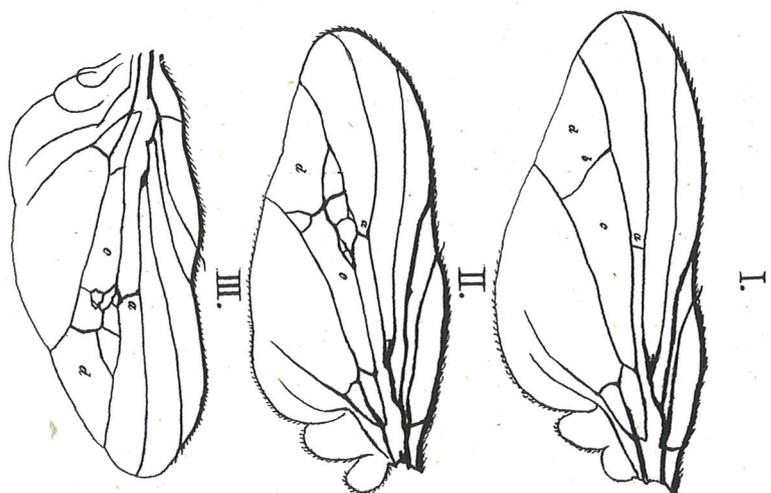
- a. gewöhnliche Querrader (nervus transversalis ordinarius.)
- b. hintere Querrader (nervus transversalis secundus.)
- c. Discoidalzelle (cellula discoidalis.)
- d. Zweite Hinterrandzelle (cellula posterior secunda.)

II. linker Flügel

III. rechter Flügel } eines Exemplars derselben Art.

Bezeichnungen wie oben.

Zwischen der Discoidalzelle (c) und der zweiten Hinterrandzelle (d) schalten sich 7 unregelmässige und auf beiden Flügeln verschieden gebildete Zellen ein, welche von einem Adernetze begrenzt werden, das sich zwischen der 4ten und 5ten Längsader ausspannt und durch abnorme Verzweigung der 4. Längsader entstand.



Schulnachrichten.

Errichtung des Gymnasiums.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 15. Februar 1871 haben Se. k. und k. Majestät die Errichtung eines vollständigen Staatsgymnasiums in Ried zu bewilligen geruht. Durch diesen allerhöchsten Act ward endlich einem lange und tiefgefühlten Bedürfnisse abgeholfen. Gerade ein so wohlhabender und gut bevölkerter Theil unseres Vaterlandes, das westliche Oberösterreich, das Innviertel und Hausruckviertel, waren bisher ohne eine Mittelschule, und es mussten die lernbegierigen Jünglinge dieser Gegenden in das entlegene Kremsmünster, Linz oder Salzburg wandern, welche Anstalten, insbesondere die beiden letzteren, ohnediess an Ueberfüllung der Classen litten.

Schon lange trug man sich mit dem Gedanken, in Ried, dem Centralpunkte des Innviertels, eine Mittelschule zu errichten. Schon im vorigen Jahrhundert wendete die Gemeindervertretung Ried sich an die hohe Regierung um Errichtung einer lateinischen Schule. Immer und immer wieder tauchte dieses Project von Neuem auf. So wurde vom hohen Unterrichtsministerium mit Erlaass vom 2. Sept. 1857 die Errichtung eines Untergymnasiums in Ried in Vorschlag gebracht. Ein wichtiger Schritt zur Ausführung dieses Gedankens geschah durch den Beschluss des Gemeinde-Ausschusses der Stadt Ried vom 19. Dezember 1864 ein Comité zur Errichtung eines Realgymnasiums in dieser Stadt zu wählen. Es wurde sodann eine Petition an den hohen o. ö. Landtag abgefasst wegen Errichtung eines landschaftlichen Realgymnasiums in Ried, wobei die Gemeinde die Herstellung und Instandhaltung des Gebäudes und die Anschaffung der Lehrmittel besorgen würde, das Land hingegen die Gehalte der Professoren zu bestreiten hätte. Nach mehrtägigen Verhandlungen mit dem h. o. ö. Landtage und Landesausschüsse kam man jedoch zu keinem Resultate und die Bittgesuche der Gemeinde wurden abschlägig beschieden, wenn auch im Principe die Nothwendigkeit der Errichtung einer Mittelschule in

Ried anerkannt wurde. Die Errichtung einer landschaftlichen Mittelschule in Ried ging somit in die Brüche.

In ein neues und durchweg günstiges Stadium trat die Frage mit Beginn des Jahres 1871. Diesmal ging die Initiative von der hohen k. k. Regierung aus: die Gemeinde erhielt nämlich eine Zuschrift des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 4. Jänner 1871, der Herr Minister habe aus öffentlichen Blättern ersehen, dass die Commune von Ried die Errichtung eines Realgymnasiums anstrebe. Dies veranlasste die Gemeindevertretung, sich bittlich an das hohe k. k. Ministerium wegen Errichtung eines vollständigen Staatsgymnasiums in dieser Stadt zu wenden. Dieses Gesuch hatte das günstige Resultat, dass bereits am 15. Februar die allerhöchste Entschliessung wegen Errichtung des Gymnasiums erfolgte. Mit ebenso grosser Umsicht und Rührigkeit, als seltener Opferwilligkeit gieng nun die Gemeindevertretung an die Lösung dieser schwierigen Aufgabe. — Am 6. März schritt die Gemeinde beim hohen k. k. Ministerium bittlich ein, das Gymnasium am 1. Oktober 1871 bereits eröffnen zu dürfen, und mit hohem Ministerialerlasse vom 18. März wurde hierauf die successive Activirung dieser Lehranstalt, welche in den vier unteren Classen die Einrichtung eines Realgymnasiums, in den vier oberen Classen eines reinen Gymnasiums erhalten soll, angeordnet und verfügt, dass am 1. Oktober 1871 die ersten zwei Classen gleichzeitig eröffnet werden. Der Stat übernahm hierbei die Gehalte des Directors und des Lehrpersonales, sowie den des Dieners; die Commune hingegen hat sich verpflichtet, 1. zur Herstellung und Erhaltung der erforderlichen Schullokale und der Directorswohnung, 2. zur Einrichtung, Beheizung, Belichtung und Reinigung der Schullocalitäten; 3. zur Herstellung und Erhaltung der nöthigen Requisiten und Lehrmittel nach Einvernehmen oder über Anforderung des Lehrkörpers.

Die Herstellung eines allen Anforderungen entsprechenden Gebäudes nahm nun vor allem die Gemeindevertretung in Anspruch. Von zwei vorliegenden Plänen wurde der des Herrn Baumeisters Götz in Salzburg von der Gemeindevertretung angenommen, und es wurde bereits noch im Herbst 1871 mit der Grundlegung des Gebäudes begonnen. Die Lage des Gebäudes (auf der Promenade vor der Stadt mitten im Grünen) ist wie man sie für eine Schule nicht besser wünschen kann: Licht und gesunde Luft in Hülle und Fülle, kein Staub und kein Strassenlärm, das sind Vorzüge, die wenigstens in grösseren Städten zu den Seltenheiten gehören dürfen. Das Gebäude selbst wird, da es auch die Volks- und Bürgerschule in sich aufzunehmen hat, ein grossartiges werden und wird der Stadt Ried zu besonderer

Zierde gereichen. Es ist zu hoffen, dass dasselbe (wenigstens der für das Gymnasium bestimmte Tract) noch in diesem Jahre unter Dach komme, so dass es im günstigen Falle bereits im Herbst 1873 bezogen werden könnte.

Chronik des Gymnasiums.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 10. August 1871 den Professor am Statgymnasium zu Linz, Konrad Pasch, zum Director am neuerrichteten Staatsgymnasium zu Ried allergnädigst zu ernennen geruht.

Derselbe trat Anfangs September seinen Dienst an.

Der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat mit hohem Erlasse vom 19. August 1871 dem Herrn Anton Höllner eine Lehrstelle für Geographie und Geschichte, dem Herrn Josef Palm eine Lehrstelle für die mathematisch-naturhistorischen Fächer, dem Herrn Ferdinand Weiss eine Lehrstelle für das Zeichnen am hiesigen k. k. Gymnasium verliehen.

Dieselben traten im Laufe des September ihren Dienst an.

Die Aufnahme der Schüler fand am 29. und 30. September und 1. Oktober statt.

Am 2. Oktober fand die feierliche Eröffnung des Gymnasiums statt. Als Vertreter der hohen k. k. Statthalterei war Herr Landeschulinspector Eduard Schwammel erschienen.

Nach einem in der hiesigen Stadtpfarrkirche vom hochw. Herrn Kanonikus Sebastian Freund celebrirten feierlichen heil. Geistamte verfügten sich der Herr Landeschulinspector Ed. Schwammel, der Herr Bezirkshauptmann Edler von Sonnleithner, der hochw. Herr Kanonikus Freund, der Herr Bürgermeister mit der löblichen Gemeindevertretung, der Lehrkörper des Gymnasiums, die Honoratoren der Stadt, die Schüler und deren anwesende Eltern und Quartiergeber in den festlich geschmückten Rathhauseaal. Dasselbst hielt zunächst der Herr Bürgermeister Josef Gyri eine Ansprache, in der er der Freude Ausdruck verlieh, dass durch die Gnade Sr. Majestät des Kaisers der langgehegte Wunsch der Gemeinde nach einer Mittelschule willfährig wurde, und schloss mit einem dreimaligen Hoch auf Seine Majestät den Kaiser, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Hierauf sprach Herr Landeschulinspector Ed. Schwammel in angezeichneter Rede über die Wichtigkeit der Mittelschulen, empfahl diese junge Pflanzschule der Wissenschaft den Herrn Professoren, wendete

sich schliesslich in warmen Worten an die Schöler, die ersten dieser Anstalt, und erklärte hienit die Anstalt für eröffnet

Hierauf ergriff der Gymnasial-Director das Wort und sprach die Versicherung aus, dass er und die Professoren alles aufbieten würden, um diese junge Anstalt zu heben, wendete sich dann an die Gemeinde, die Eltern und Stellvertreter der Eltern, ihn in dem wichtigen Werke der Jugenderziehung kräftigst zu unterstützen, und schloss mit einigen Worten an die Jugend. Schliesslich hob der Herr Bezirkshauptmann Edler von Sonleitner in begeisterten Worten die Bemühungen seitens der Gemeindevertretung hervor, an deren Spitze der thatkräftige Bürgermeister Herr Josef Gyri stehe und schloss mit einem Hoch auf die Gemeindevertretung und den Herrn Bürgermeister. —

Am 3. Oktober fanden die Aufnahmprüfungen statt.

Der 4. Oktober wurde als das hohe Namensfest Sr. Majestät des Kaisers durch ein solennes Hochamt in der Stadtpfarrkirche gefeiert, dem auch der Lehrkörper und die Gymnasialjugend beiwohnte.

Die Schöler wurden dreimal des Jahres zur heil. Beicht und Communion geführt, zu Anfang des Schuljahres, zu Ostern und zu Ende des Schuljahres.

Am 5. Oktober nahm der Schulunterricht seinen Anfang. Die Schullocale und die Directionskanzlei wurden vorläufig im Gemeindeamte untergebracht.

Am 10. Februar wurde das erste Semester geschlossen.

Die Schullocale im Gemeindehause erwiesen sich als unzureichend für ein längeres Provisorium; insbesondere hätten die sich mehrenden Lehrmittel nicht entsprechend untergebracht werden können. In Würdigung dieser Verhältnisse mietete daher die löbl. Gemeinde den ersten und zweiten Stock des ehemaligen Rathschöler-, nunmehr Nossbergerhauses auf dem Rossmarkt, in welchem die demaligen Classen, der Zeichensaal, die Directionskanzlei, das Naturalienkabinet, die Bibliothek u. s. w., bis zur Vollendung des neuen Gymnasialgebäudes einen ganz entsprechenden Platz fanden. Während der Osterferien fand die Uebersiedelung statt. —

Am 13. April wurde die Anstalt durch einen Besuch des Herrn Statthalters, Freiherr Conrad von Eysesfeld, ausgezeichnet. Der Herr Statthalter besuchte die beiden Classen des Gymnasiums, hörte dem Unterrichte zu und besichtigte die Lehrmittel; derselbe sprach sich dem Lehrkörper gegenüber in recht anerkennender Weise über den bisherigen Zustand der Anstalt aus.

Am 2. Juni nahm die Gymnasialjugend an dem Trauergottesdienste Theil, der in Folge des betübenden Hinscheidens der Frau Erzherrzogin Sophie, der Mutter Sr. Majestät unsers allergnädigsten Kaisers, in der hiesigen Stadtpfarrkirche abgehalten wurde.

Am 6. Juni unternahm der Lehrkörper mit der Gymnasialjugend einen Ausflug, an dem auch mehrere Bewohner der Stadt Ried in freundlicher Weise theilnahmen. Der Zug ging zunächst nach Lohnsburg, und nach kurzer Rast daselbst auf den eine herrliche Aussicht bietenden Hochknehl. Von dort gieng's nach Waldzell, wo das Mittagmahl eingenommen wurde und dann die Zeit unter Gesang, Declamation und Turnübungen verstrich. Der Rückzug wurde über St. Thomas genommen. Bei der Rückkehr nach Ried wurde die Jugend von der hiesigen Musikkapelle erwartet und in die Stadt begleitet, woselbst sich der Zug aufoste. —

Vom 11. bis ineths. 13. Juni wurde die Anstalt einer genauen Inspection von Seite des Herrn k. k. Landesschnl-Inspectors, Eduard Schwammel unterzogen. In der darauffolgenden Conferenz besprach der Herr Landesschnl-Inspector in eingehender Weise didaktisch-pädagogische Fragen, und drückte im Allgemeinen seine Zufriedenheit über die Anstalt aus.

Vom 19. Juli angefangen fanden die Versetzungsprüfungen statt.

Am 25. Juli wurde die Schlussconferenz abgehalten.

Am 26. Juli fand ein Schanturnen der Gymnasialschöler statt.

Am 31. Juli wurde das Schuljahr durch ein solennes Dankamt und durch einen feierlichen Act im Rathhause und durch Vertheilung der Zeugnisse geschlossen.

Die wichtigeren Verordnungen und Erlässe der hohen Behörden.

1. Seine k. und k. apostolische Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 20. August allergnädigst zu genehmigen geruht, dass den mit Charakter-Pensionen zu betheilenden Wittwen nach Directoren und Professoren an Staatsmittelschulen für die hinterbliebenen Kinder charaktermässige Erziehungsbeiträge im Ausmasse jährlicher 60 fl. pr. Kopf bewilligt werden.

2. Der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht ermächtigt mit hohem Erlasse vom 21. September 1871, Z. 6734, den k. k. Landesschnlrat, betreffend die Zuerkennung der Quinquenalzulagen von Directoren und Professoren, die früher an einer Communal- oder Landesmittelschule gedient.

3. Der hohe k. k. Landesschulrath genehmigt in der Sitzung vom 20. October 1871, Nr. 3875, den von der Direction vorgelegten Lehrplan sammt dem Lehrbücherverzeichnisse und der Lehrfachervertheilung für das Schuljahr 1871/72.
4. Der hohe k. k. Landesschulrath überträgt mit Erlass vom 10. November 1871, Nr. 10983, dem hiesigen k. k. Steueramte die Einassirung und Abfuhr des Schulgeldes und ertheilt der Direction Weisungen betreffend den Modus der Einhebung. Das Schulgeld beträgt für Ried jährlich 16 fl. für alle Classen
5. Der hohe k. k. Landesschulrath hat in der Sitzung vom 10. November 1871 über Vorschlag des bischöflichen Ordinariates in Linz den Cooperator Herrn Josef Kobler zum Supplenten der Religionslehre am hiesigen k. k. Gymnasium ernannt.
6. Der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat mit hohem Erlasse vom 31. October 1871, Z. 10767, die Ausschreibung einer Lehrstelle für klassische Philologie mit dem Concursstermine bis 15. December angeordnet.
7. Mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 17. Nov. 1871, Nr. 4176, ist vorläufig das Turnen als nicht obligater Lehrgegenstand in wöchentlich 2 Stunden zu lehren. Mit der provisorischen Leitung des Unterrichtes wurde der Volksschullehrer Herr Ludwig Hattinger gegen eine Jahresremuneration von 80 fl. betraut.
8. Mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 17. Nov. 1871, Nr. 4129 wurde genehmigt, dass der nicht obligate Unterricht im Gesange in 2 wöchentlichen Stunden gelehrt werde; mit der provisorischen Leitung dieses Unterrichtes wurde der hiesige städtische Kapellmeister Herr Bernhard Redl gegen eine jährliche Remuneration von 80 fl. betraut.
9. Der hohe k. k. Landesschulrath ertheilt vom 5. Dez. 1871 Nr. 4276 der Direction Weisungen betreffend die Vorlage von Personalstandstabellen für das Schuljahr 1871/72 an das h. k. k. Ministerium.
10. Der hohe k. k. Landesschulrath eröffnet mit Erlass vom 16. Jänner 1872, Nr. 22 der Direction, dass jene Schüler des hiesigen k. k. Gymnasiums, welche in die Liste der Altkatholiken eingetragen sind, nach wie vor den obligaten Unterricht in der katholischen Religionslehre zu besuchen haben.
11. Laut Erlasses des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 9. Jänner 1872, Nr. 13249 ist die Frage wegen Sistemirung einer Schuldenstelle für das hiesige Gymnasium wieder in Anregung zu bringen, wenn das Gymnasial-Gebäude hergestellt sein wird; einstweilen ist sich mit einem Anstiftedner zu behelfen, und

- wird dem Gemeindevorsteher Paul Trost eine Remuneration von monatlich 10 fl. angewiesen.
12. Der hohe k. k. Landesschulrath setzt mit Erlass vom 11. Februar 1872, Z. 301 die Direction in Kenntniss, dass derselbe dem Antrage des Lehrkörpers hinsichtlich des Einflusses der Note im Freihandzeichnen auf die allgemeine Zeugnisklasse seine Zustimmung gegeben habe.
 13. Der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat mit dem hohen Erlasse vom 19. Jänner 1872, Z. 15173 über Antrag des k. k. Landesschulrathes die Begünstigung der halben Schulgeldbefreiung an den Staatsmittelschulen Oberösterreichs vorläufig auf die Dauer des laufenden Schuljahres zugestanden, wobei selbstverständlich die bisher ertheilten Befreiungen von der Entrichtung des ganzen Schulgeldes fortzubestehen haben. Schüler, welche neben der ersten Fortgangsklasse nur die Note „entsprechend“ in den Sitten, oder „hinreichend“ im Fleisse nachweisen, können bei dem Vorhandensein der übrigen Erfordernisse einer Schulgeldbefreiung höchstens soweit berücksichtigt werden, dass sie nur den halben Schulgeldbetrag zu zahlen haben. —
 14. Mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 23. Febr. 1872, Nr. 499, wird der Schlussbericht der Direction über das erste Semester zur befriedigenden Kenntniss genommen.
 15. Der hohe k. k. Landesschulrath theilt mit Erlass vom 2. März 1872, Z. 658, der Direction mit, dass der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht die am hiesigen k. k. Gymnasium erledigte Lehrstelle für klassische Philologie dem Professor am Staatsgymnasium zu Marburg, Josef Schumann, verliehen habe; demselben wird jedoch mit hohem Ministerial-Erlasse vom 16. März 1872, Z. 2876, gestattet, seine Stelle erst nach Ablauf des Schuljahres 1871/72 anzutreten.
 16. Der hohe k. k. Landesschulrath fordert mit Erlass vom 23. März 1872, Z. 771, die Direction auf, sich gutächthlich zu äussern, welche Lehrfächer für das nächste Schuljahr zur Ausschreibung zu bringen wären.
 17. Der hohe k. k. Landesschulrath bestellt mit Erlass vom 12. April 1872, Z. 1056, an Stelle des kranken Paul Trost den Anton Feilchingner zum Anstiftedner für das hiesige k. k. Gymnasium.
 18. Laut h. Erlasses des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 17. April 1872, Z. 1063 ist bis zum Erlasse eines Gymnasialgesetzes als ein Realgymnasium, welches auch als Vorberereitungsschule für die Oberrealschule dienen kann, jenes Untergymna-

sium anzusehen, welches durch alle vier Klassen obligatorischen Unterricht im Freihandzeichnen ertheilt und den vom obligaten Unterrichte im Griechischen zu enthebenden Schülern der 3. und 4. Klasse einen solchen über die französische Sprache zugänglich macht.

19. Der hohe k. k. Landesschulrath genehmigt mit Erlass v. 18. Mai 1872, Nr. 885 die von der Direction vorgelegten Disciplinarrvorschriften für die Schüler des hiesigen k. k. Gymnasiums. Dieselben haben so lange zu gelten, bis dass bei der Erweiterung der Schule zu einem Obergymnasium ein neuer Entwurf vorzulegen sein wird.

Das Disciplinargesetz folgt am Schlusse dieses Abschnittes in extenso.

20. Die hohe k. k. Statthalterei fordert mit Erlass v. 24. Mai Nr. 1642/L. Sch. R. die Direction auf, einen statistischen Ausweis für das Schuljahr 1872 unmittelbar an die o. ö. Landes-Wellausstellungs-Commission zu leiten.

21. Der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 10. Juni 1872, Z. 6109 dem k. k. Landesschulrath eröffnet, dass die Verwendung der zweiten Auflage von Viellhaber's Aufgaben zum Uebersetzen in's Lateinische am hiesigen k. k. Gymnasium keinem Anstand unterliege.

22. Die hohe k. k. Statthalterei macht mit dem Erlasse vom 5. Juli 1872, Nr. 2097/L. Sch. R., die Direction aufmerksam auf das Gesetz vom 20. Juni 1872, betreffend die Besorgung des Religionsunterrichtes an den öffentlichen Volks- und Mittelschulen.

Disciplinar-Vorschriften

für die

*Schüler des k. k. Staats-, Real- und Obergymnasiums
in Ried.*

§ 1. Die Schüler sind verpflichtet, allen Anordnungen, welche von der Schule ausgehen, in Beziehung auf Unterricht und Verhalten in und ausser der Schule Folge zu leisten, und haben in allen einzelnen Fällen Gehorsam, Bescheidenheit und Höflichkeit in ihrem Benehmen gegen alle Lehrer der Anstalt an den Tag zu legen; sie sind ferner zur Ordnung und Reinlichkeit am Körper, an Kleidung, an Schulbüchern und schriftlichen Arbeiten verpflichtet.

§ 2. Diejenigen Schüler, welche am Unterrichte in nicht obligaten Lehrfächern theilnehmen, können im Laufe des Schuljahres ohne Zustimmung des Directors nicht zurücktreten.

§ 3. Die Schüler haben an den vorgeschriebenen religiösen Uebungen mit gebührendem Anstande Theil zu nehmen.

§ 4. Die Lehrzimmer werden eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichtes geöffnet. Während dieser Zeit haben sich die Schüler mit geziemenden Anstande in ihren Lehrzimmern zu versammeln. Das frühere Erscheinen vor dem Gymnasialgebäude, das ruhestörende Lärmen auf dem Wege zur Schule oder im Schulgebäude ist nicht gestattet.

§ 5. In die Lehrstunden hat der Schüler sämtliche in denselben erforderliche Schulrequisiten mitzubringen, aber nur diese; Fremdartiges mitzubringen ist untersagt.

§ 6. Das Hinausgehen aus den Classen während des Unterrichtes ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Das Hinausgehen mehrerer Schüler zugleich ist nicht gestattet; ebenso bleibt die Entfernung aus dem Stuhlgänge während der Zeit des Unterrichtes wie des Respiriums den Schülern streng verboten.

§ 7. Jede Art von muthwilliger Beschädigung oder Verunreinigung der Wände, Bänke, Tische, Landkarten, naturhistorischen Gegenstände und überhaupt der Schulgeräte und Lehrmittel ist strengstens untersagt; Zuwiderhandelnde sind zum Schadenersatze verpflichtet und werden ausserdem nach Massgabe der Schuld bestraft. Sollte

der Schuldtragende nicht zu ermitteln sein, so bleibt nach Umständen die ganze Classe zum Schadenersatz verbunden.

§. 8. Wer trotz vorausgegangener Erinnerung an die Eltern oder deren Stellvertreter acht Tage lang ohne genügende Rechtfertigung von der Schule wegbleibt, wird als ausgetreten betrachtet und kann ohne besondere Bewilligung des k. k. Landesschulrathes nicht weiter in die Classe aufgenommen werden. In besonderen Fällen muss die Erlaubniss zum Wegbleiben für eine Stunde bei dem betreffenden Professor, für einen Tag bei dem Classenvorstand, für mehrere Tage beim Director eingeholt werden. Dasselbe gilt bei Dispensen vom sonntägigen Gottesdienste. Im übrigen kann Versäumniss des Unterrichtes nur durch Krankheit oder andere dringende Verhinderungsursachen entschuldigt werden, wovon jedoch dem Ordinaris in kürzester Zeit die Anzeige zu erstatten ist.

§. 9. Der Besuch von Gast- und Kaffeehäusern ist ausser in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter untersagt. Der Besuch des Theaters ist mit Erlaubniss des Classenvorstandes und in Begleitung vertrauenswürdiger Gesellschaft gestattet.

§. 10. Das Tabakrauchen ist Gymnasialschülern untersagt.

§. 11. Spielen um Geld, Kegelschieben, Eisschiessen an öffentlichen Plätzen ist verboten.

§. 12. Verletzungen des Anstandes und der Sittlichkeit in allen Beziehungen, sowie der Umgang mit sittenverderbender Gesellschaft, ferner verderbliche Lectüre oder gar deren Verbreitung werden, wo sie immer zur Kenntniss des Schulle kommen, als Uebertretung der Schulvorschriften nachdrücklichst und nach Umständen auch mit Ausschlusung bestraft.

§. 13. Gegeneinander sollen sich die Schüler, da die Gemeinschaft des Unterrichtes und der Erziehung sie gleichsam zu Brüdern macht, freundlich und liebevoll benehmen und in keiner Weise durch unangenehmes Begegnen oder durch böses Beispiel Aergerniss geben.

§. 14. Nicht die Schüler, sondern nur die Eltern können eine Aenderung der Wohnung oder des verantwortlichen Aufsichters treffen. Im Gasthause zu essen ist nur mit Bewilligung des Directors erlaubt.

§. 15. Den Abgang von der Lehranstalt hat der Schüler dem Director anzuzeigen.

§. 16. Bei Untersuchungen über Vergehen gegen die Schulgesetze ist jeder Schüler verpflichtet, auf Befragen des Lehrers die nöthige Auskunft ohne Verletzung der Wahrheit zu geben.

§. 17. Uebertretungen der Disciplinar-Verordnung werden gestraft, und es können die Strafen von der Rüge bis zur Ausschlusung gesteigert werden.

§. 18. Ein Schüler, welcher sich der ihm zuerkannten Strafe durch Entfernung aus der Schule entzieht, verliert den Anspruch auf ein Abgangszeugniss.

Stand des Lehrkörpers.

Konrad Pasch, k. k. Director, früher Professor an den k. k. Gymnasien zu Gylli und Linz, lehrte Latein und Deutsch in der 2. Classe.

Anton Hoeller, früher Probekandidat am k. k. Gymnasium zu Bozen und Supplent an der k. k. Oberrealschule in Linz, lehrte Latein und Deutsch in der 1., Geschichte in der 2. Classe.

Josef Palm, früher Probekandidat am k. k. Gymnasium zu Innsbruck, Supplent am k. k. Gymnasium zu Hall, Lehrer an der landeschaftlichen Bürgerschule in Judenburg; ist Mitglied des Ferdinandenums in Innsbruck, besorgte das naturhistorische Museum; lehrte Geographie in der 1., Mathematik und Naturgeschichte in der 1. und 2. Classe.

Josef Schuhmann, früher Professor am k. k. Gymnasium zu Marburg, wurde im 2. Semester für Ried ernannt, doch bis Ende des Schuljahres beurlaubt.

Ferdinand Weiss, akademischer Maler, früher Probekandidat an der k. k. Realschule in Salzburg, Assistent an der k. k. Realschule auf der Landstrasse in Wien und Supplent am Leopoldstädter Communal, Real- und Obergymnasium in Wien; lehrte geometrisches und Freilandzeichnen und Kalligraphie in der 1. und 2. Classe.

Josef Koblner, Stadtpfarr-Cooperator, Supplent, lehrte Religion in der 1. und 2. Classe und leitete die religiösen Übungen.

Nebenlehrer:

Bernhard Redl, städtischer Kapellmeister und Chorregent, lehrte Gesang in einer Abtheilung und zwei wöchentlichen Stunden.

Ludwig Hattinger, Volksschullehrer, theilte den Turnunterricht in einer Abtheilung und zwei wöchentlichen Stunden.

Dienerschaft:

Paul Trost, Gemeindecantionier, und seit Ostern Anton Feichtinger, provisorischer Schullehner.

Übersicht der vorgenommenen Lehrstoffe.

I. Classe.

Classenvorstand: Anton Hoeller.

Religionslehre.

Kurzgefasste katholische Glaubens- und Sittenlehre nach Dr. Leinkauff.
2 Stunden.

Deutsche Sprache.

Hauptpunkte der Formenlehre. Das Verbum; die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz nach Hoffmann's Grammatik. Lectüre nach Neumann und Gehlen. Vortragen. Wöchentlich eine Haus- oder Schulaufgabe.
3 Stunden.

Lateinische Sprache.

Regelmässige Formenlehre; Praepositionen und Conjunctionen nach K. Schmidt's latein. Schulgrammatik. Uebungen im Uebersetzen nach Hauler's latein. Uebungsbuch. Memorieren der Vocabeln. Im 2. Semester jede Woche eine Schulaufgabe.
8 Stunden.

Geographie.

Fundamentalsätze der mathematischen Geographie, soweit dieselben zum Verständnisse der Karte unentbehrlich sind. Beschreibung der Erdoberfläche mit Bezug auf ihre natürliche Beschaffenheit und die allgemeinen Scheidungen nach Völkern und Staaten. Das Kartenlesen und Kartenzeichnen; nach Klun's Leitfaden.
3 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik: Dekadisches Zahlensystem; Grundlehren mit unbenannten und mehrlinmig benannten Zahlen, ohne und mit Decimalbrüchen; Rechnungsvortheile. Theilbarkeit; grösstes gemeinschaftliches Mass, kleinstes gemeinschaftliches Mass; Vielfaches; gemeine Brüche; Umwandlung derselben in Decimalbrüche nach Moonik's Lehrbuch. Geometrie: Linien, Winkel, Dreiecke, Vielecke nach Moonik's Geometrie für Unterrealsschulen.
3 Stunden.

Naturgeschichte.

Die Säugthiere, Insekten, Spinnen, Würmer, nach Pokorny.
3 Stunden.

Zeichnen.

Das Zeichnen der geometrischen Formen in der Ebene. Die Hauptgrundsätze der Geometrie in Verbindung mit dem Zeichnen. Das Wichtigste aus der Körperlehre; die Grundlehren der Perspective. Das Zeichnen nach Draht und Holzmodellen.
4 Stunden.

II. Classe.

Classenvorstand: Josef Palm.

Religionslehre.

Liturgik der katholischen Kirche.
2 Stunden.

Deutsche Sprache.

Satzlehre. Wiederholung der Formenlehre nach Hoffmann's Grammatik. Lectüre nach Neumann und Gehlen. Vortragen. Wöchentlich eine Haus- oder Schulaufgabe.
3 Stunden.

Lateinische Sprache.

Repetition und Ergänzung der Formenlehre und Satzlehre. Conjunctionssätze und Participialconstruktionen; Aecusativus e. Infinitivo nach Schmidt's Grammatik. Uebersetzen nach Hauler's Uebungsbuch. Memorieren der Vocabeln. Wöchentlich eine Schulaufgabe.
8 Stunden.

Geographie und Geschichte.

A. Geographie (2 St.) Specielle Geographie von Asien und Afrika. Eingehende Beschreibung der verticalen und horizontalen Gliederung Europas und seiner Stromgebiete, stets an die Anschauung und Besprechung der Karte geknüpft; specielle Geographie von Süd- und West-Europa nach Klun.

Mathematik.

B. Geschichte (2 St.) Uebersicht der Geschichte des Alterthums nach Gindely.
4 Stunden.

A. Arithmetik. Wiederholung der wichtigsten Partien aus dem Lehrstoffe des Vorjahrs. Mass- und Gewichtskunde. Verhältnisse; Proportionen. Einfache und zusammengesetzte Regelde tri. Zinsrechnung; Terminrechnung. Congruenzsatz. Theilregel. Gesellschafts-, Durchschnitts- und Alligationsrechnung nach Moonik.

B. Geometrie. Vierecke, Vielecke, Grössenbestimmung geradliniger Figuren nach Moonik's Geometrie für Unterrealsschulen.
3 Stunden.

Naturgeschichte.

Im ersten Semester: Vögel, Amphibien, Fische nach Pokorny.
Im zweiten Semester: Botanik nach Pokorny.

3 Stunden

Zeichnen.

Das Constructionszeichnen geometrischer Figuren parallel mit dem theoretischen Unterrichte. Freihandzeichnen. Übungen zum Ornamentzeichnen. Anfangsgründe der Ornamentik nach Tafelzeichnungen. Verhältnisse des menschlichen Kopfes und Gesichtes.

4 Stunden.

Freie Lehrgegenstände.

Kalligraphie.

Die Kalligraphie wurde in 2 Abtheilungen in je 1 Stunde geteilt und nahmen sämtliche Schüler an dem Unterrichte Theil. Eingetheilt wurde die Current- und Lateinschrift, dann französische Rondschrift und römische Schrift.

Gesang.

Der Gesangsunterricht wurde in einer Abtheilung in 2 wöchentlichen Stunden ertheilt. Vorgenommen wurde: Allgemeine Grundzüge für den Gesangsunterricht, Notenkennntnis, praktische Einübung in verschiedenen Liedern und Chören.

Turnen

Der Turnunterricht wurde in einer Abtheilung durch 2 wöchentliche Stunden vorgenommen.

Sammlung von Lehrmitteln.**A. Bibliothek.**

Durch **Ankauf** von Seite der löbl. Gemeinde, zum Theile auch durch die Aufnahmestaxen wurden erworben:

Sachs, Botanik. — Maly, Flora von Deutschland. — Häckel, generelle Morphologie, 2 Bände. — Lübke, Kunstgeschichte, 2 Bde. — Petzholdt, Bibliothekenlehre. — Freund, latein. Wörterbuch, 4 Bde. — Pauly's Realencyclopädie, 8 Bde. — Kerner, Kultur der Alpenpflanzen. — Dufschmid, Flora von Oberösterreich, erstes Heft. — Schriften

des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, 10 Bde. — Klun, Geographie, 11. Auflage. — Hauler, latein. Übungsbuch. — K. Schmidt, latein. Schulgrammatik. — Matauschek, Normalienachschlagebuch sammt Supplementheft. — Verordnungsblatt des Ministeriums für Cultus und Unterricht, Jahrg. 1869—1872. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, sämtliche Jahrgänge von 1850—1872. — Kerner, das Pflanzenleben der Donauländer. — Neumann, Mineralogie. — Baltzer, die Elemente der Mathematik. — Schlosser, Weltgeschichte für das deutsche Volk, 4. Aufl. Bd. 1—8. — Mommsen, römische Geschichte, 4 Bde. — Grimm, deutsches Wörterbuch, 3 Bde. und 19 Lieferungen. — Zarnke, literarisches Centralblatt, Jahrgang 1871 und 1872. — Grote, Geschichte Griechenlands, 6 Bde. — Pfeiffer, deutsche Classiker des Mittelalters, 12 Bände. — Petermann, geographische Mittheilungen, Jahrg. 1871 und 1872. — Organisationsentwurf für Gymnasien und Realschulen. — Willkomm, die Wunder des Mikroskopes. — Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen, XVIII. Band und XIX. Band, 1. und 2. Heft. — Otto Ule, aus der Natur. — Sachs, französisches Wörterbuch, Lief. 1—15. — Ad. v. K. Müller, Wohnungen, Leben und Eigenthümlichkeiten der höheren Thierwelt. — Gottschall, deutsche Nationalliteratur des neunzehnten Jahrhunderts, Lief. 1—9. — Thome, Lehrbuch der Botanik. — Glaser, Leben u. Eigenthümlichkeiten in der niederen Thierwelt. — Curtius, griechische Geschichte, 3 Bände. — K. Müller, das Buch der Pflanzenwelt. — Burmeister, Geschichte der Schöpfung. — Berge's Schmetterlingsbuch. — Mearns's Geschichte Englands, 8 Bde. — Pierer's Universallexikon, 17. Bde. — F. Schmidt, Geschichte des Mittelalters. — Brücke, die physiologischen Grundlagen der neuhochdeutschen Verskunst. — Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde, 17. Jahrgang, 1 und 2. Heft. — Bartsch, germanistische Studien. — Bartsch, deutsche Dichtungen des Mittelalters, 1. Band. — (Berliner) Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1872. — Crüger, Schule der Physik — Naturkräfte, Band 1—7. — Meyer, Handatlas der neuen Erdbeschreibung. — Berghaus, Karte der Alpen.

Durch **Geschenke** erhielt die Bibliothek:

Vom h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Arenstein, österr. Bericht der internationalen Ausstellung in London. — Czörnig, Ethnographie von Oesterreich, 3 Bde. — Statistisches Jahrbuch der österr. Monarchie 1863 und 1864, 2 Bde. — Industrie-Statistik der österr. Monarchie, Heft 1—3. — Das österr. Budget für

1863, Heft 1—5. — Czörnig, statistisches Handbuehlein der österr. Monarchie, I. Jahrgang, Heft 1—3. — Statistisches Handbuehlein der österr. Monarchie 1865—1868, 4 Bände. — Jahresbericht des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht pro 1870 et 1871, 2 Bde. — Oesterreich. botanische Zeitschrift 1872, Nr. 1—5. — Tschabuschnigg, Gedichte. —

Von der h. k. k. Statthalterei: Bevölkerung und Viehstand in Oesterreich ob der Enns.

Von der k. Akademie der Wissenschaften. Anzeiger der Sitzungsberichte, Jahrgang 1871.

Vom Herrn Bürgermeister Josef Gyri: 112 Bände deutscher Classiker und zwar: Platen, 5 — Klopstock, 8 — Pytker, 3 — Thimmel, 4 — Wieland, 28 — Goethe, 38 — Schiller, 16 — Lessing, 8 — Lenau, 2 Bände.

Vom Herrn Josef Kränzl, Buchhändler in Ried: 2 Inkunabeln, und zwar: Warhaftige histori und Beschreibung von dem Trojanischen Krieg. Augsb. 1540; — das neue Destillirbuch von 1545. — Danberger, synchronistische Geschichte, 13 Bde — Kurz, Oesterreich unter Albrecht dem Lahmen. — Kurz, Oesterreich unter Rudolph IV. — Kurz, Oesterreich unter Herzog Albrecht IV., 2 Bde. — Kurz, Oesterreich unter den Königen Ottokar und Albrecht. — Weissbacher, Geschichte Oberösterreichs. —

Von Temp'sky's Verlags-handlung in Prag: Gindely, Geschichte für Untergymnasien, 1. und 2. Band. — Gindely, Geschichte für Obergymnasien, 1 und 2. Band. — Moenik, Geometrie für Realschulen. — Pokorny, Thierreich. — Pokorny, Pflanzenreich. — Curtius, griechische Grammatik. — Curtius, Erläuterungen zur griechischen Grammatik. — Becker, Leitfaden. — Dens, lux, laetitia et salus mea. — Homeri Odyssee epitome ed. Pauly. — Peerka, Krystalnetze. — Schenkl, griechisches Elementarbuch. — Schenkl, griechisches Übungsbuch. — Tomek, österreichischer Kaiserstat. — Tomicek, Lehrgang der böhmischen Sprache. — Wesseley, Katechismus für Israëlit. — Gindely, Rudolf II. und seine Zeit, 2 Bde. — Gindely, Geschichte der böhmischen Brüder, 2 Bde. — Gindely, Geschichte der Ertheilung des böhmischen Majestätsbriefes. — Helfert, die österr. Volksschule, Band 1 und 3. — Rolle, der Mensch. — Becker, Methode des Unterrichtes in der deutschen Sprache. — Sommer, Fremdwörterbuch. — Tauler, Predigten. — Thurnwald, mittelhochdeutsche Sprachlehre. — Biedermann, Wissenschaft des Geistes. — Höfler, Kaiserthum und Papstthum. — Höfler, Johannes Huss. — Atlas der alten Welt. —

Von Hirsch's Verlags-handlung in Wien: Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre.

Gerold, Verlags-handlung in Wien: Klun, Geographie, 12 Auflage, 2 Exemplare. — Moenik, Arithmetik für die dritte und vierte Klasse des Gymnasiums. — Moenik, Geometrie, 2. Abtheilung. — Pisko, Physik. — Fellöcker, Anschauungsunterricht in der Geometrie. — Gernerth, Geometrie.

Von der Beck'schen Universitätsbuch-handlung (Adolf Hölder) in Wien: Schmidt, latein. Schulgrammatik, 2. Aufl. — Viehhaber, Aufgaben zum Uebersetzen, 1. Heft, Casuslehre. — Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters. — Woldrich, Leitfaden der Zoologie. — Ed. Hermann, Lehrbuch der deutschen Sprache. — Egger, deutsches Lesebuch, 3. Band. — Neumann, Lesebuch für die III. und für die IV. Classe. — Woldrich, Somatologie des Menschen. — Hannak, Geschichte des Alterthums.

Von der Gross'schen Verlags-handlung in Clausthal: Hoffmann, neuhochdeutsche Elementargrammatik.

Von der Meyer'schen Verlags-handlung in Wien: Neumann und Gehlen, deutsches Lesebuch für die erste und die zweite Classe der Gymnasien. — Hautler, lateinisches Übungsbuch. —

Von Herriq's Verlags-handlung in Berlin: Ploetz, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache. — Ploetz, Zweck und Methode der französischen Unterrichtsbücher — Ploetz, Lectures choisis. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. — Ploetz, Elementargrammatik der französischen Sprache. — Ploetz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.

Von der Salimayer'schen Verlags-handlung in Wien: Herr, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.

Für die Schütler-Bibliothek wurden durch die Jahresbeiträge der Schütler angeschafft:

Oskar Jäger, Geschichte der Griechen. — Hess, Erzählungen aus der ältesten Geschichte Roms. — Hertzberg, Rom und König Pyrrhos. — Oskar Jäger, die punischen Kriege, 2 Bände. — Oskar Jäger, Geschichte der Römer. — Hermann Pöschel, Thiergeschichten für die Jugend, 2 Bde. — Kane, der Nordpolfahrer. — Dr. H. Göll, illustrierte Mythologie. — I. Thomas, die denkwürdigsten Erfindungen, 2 Bde. — Jakob Rey, Himmel und Erde. — Rich. Röhrich, räthselhafte Dinge. — F. W. Wagner, Rom, 3 Bde. — Ed. Hinze, die Schöpfung der Erde. — Cook, der Weltumsegler. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Lorinser, botanisches Exkursionsbuch. — H. Wagner, Wanderungen am Meeresstrande. — Gräßner, Robinson Crusoe.

— Weidinger, Andreas Hofer. — Gellert's Fabeln. — Fr. Hoffmann, die schönsten Märchen aus Tausend und Eine Nacht. — L. Thomas, Buch der denkwürdigsten Entdeckungen, 1. Band. — Wägner, Hellas, 2 Bde. — Mohl, seltsame Geschichten. — G. Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Alterthums, 3 Bde. — Hertzberg, die asiatischen Feldzüge Alexander des Grossen, 2 Bde. — Hertzberg, der Feldzug der zehntausend Griechen. — C. Beck, Thinky'dides, Reden. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, 6 Bändchen. — Stoll, Geschichte der Griechen und Römer in Biographien, 2 Bde. — J. P. Hebel's Werke. — H. Stahl, die Wasserverl. — Karl Müller, Charakterbilder aus der Länder- und Völkerkunde. — J. Hoffmann, der Waldläufer. — Das Buch der Erfindungen, 2 Bde.

Die Bibliothek zählt bis jetzt mit Einschluss der Schiller-Bibliothek 407 Bände, 113 Hefte und Lieferungen, 4 Atlanten.

B. Lehrmittel für den geographischen Unterricht.

Für den geographischen Unterricht wurden folgende Lehrmittel angeschafft: Ein Tekurium von Felkl in Prag, im Werthe von 100 fl. — Ein Globus von Felkl in Prag. — Wandkarte von Europa von Sydow. — Von Afrika von Sydow. — Nordamerika von Sydow. — Südamerika von Sydow — Planiglobien von Kozenn. — Europa von Kozenn. — Oesterreichisch-ungarische Monarchie von Kozenn. — Deutschland von Dr. Heinrich Möhl.

C. Naturhistorische Sammlung.

Für den naturhistorischen Unterricht wurde von der löblichen Gemeinde eine grössere zoologische Sammlung bei Erber in Wien bestellt. Die Sammlung (4421 Objecte), welche Hr. Erber um den jedenfalls billigen Preis von 487 fl. sammt Emballage lieferte, kam vollständig unversehrt an, und sind auch die einzelnen Objecte durchweg in gutem Zustande und tibersichtlich geordnet, so dass diese Sammlung der Anstalt zur Zierde gereicht. Es sind folgende Exemplare:

Scellette.

Säugethiere: *Vespertilio murinus*. — *Mus rattus*. — *Spermophilus citillus*. — *Mustella martes*. — *Mus sylvaticus*. — *Sorex fodiens*. — *Felis domestica*. — *Talpa europaea*. — Schädel

von *Cervus capreolus*. — Schädel von *Canis familiaris*. — Kehlkopf von *Canis familiaris*. —

Vögel: *Platycoerus hucnatumus*. — *Numida meleagris*. — *Anas querquedula*. — *Falco palumbarius*. — *Ardea commala*. — *Larus cana*. — *Fringilla caelebs*. — *Pyrrhula rubricilla*. — Kehlkopf von *Pittacus amazonicus*.

Amphibien: *Testudo marginata*. — *Vipera ammodytes*. — *Lacerta viridis*. — *Salamandra maenulosa*. — *Pelobates fuscus*. — *Rana esculenta*.

Fische: *Abramis brama*. — *Accipenser ruthenus*. — *Barbus fluviatilis*. — *Smaris (Pagellus) nammyra*.

Wirbelthiere gestopft und in Weingeist.

Säugethiere: *Cercopithecus griseo-viridis*. — *Vesperugo noctula*. — *Erinaceus europaeus*. — *Mustella erminea*. — *Mustella vulgaris*. — *Sciurus vulgaris*. — *Spermophilus citillus*. — *Mus decumannus*. — *Cavia cobaja*. — *Lepus timidus*. — *Sorex fodiens*. — *Myoxus glis*. — *Hermis leuco-umbrinus*. — *Talpa europaea*. — *Mus minutus*. — *Mus agrarius*. — *Vespertilio murinus*.

Vögel, gestopft: *Strix aluco*. — *Haliaëtus albicilla*. — *Cuculus canorus*. — *Picus medius*. — *Melospithecus undulatus*. — *Urupa epops*. — *Pica caudata*. — *Corvus glandarius*. — *Numenius arquatus*. — *Anas boschas*. — *Turdus merula*. — *Bambicilla garrula*. — *Turdus visivorus*. — *Sturnus vulgaris*. — *Lanius callurio*. — *Regulus flavicapillus*. — *Trochilus colubris*. — *Silvia phoenicurus*. — *Parus cristatus*. — *Pyrrhula rubricilla*. — *Charadrius hyatula*.

Amphibien in Weingeist und trocken: *Hyla arborea*. — *Proteus anguineus*. — *Chamaeleon africanus*. — *Salamandra maenulosa*. — *Zamenis Aesculapii*. — *Gymnodactylus geocooides*. — *Ablabes leopardinus*. — *Pelobates fuscus*. — *Zacholus austriacus*. — *Bipes Pallasi*. — *Gangylus ocellatus*. — *Plaps corallinus*. — *Lacerta viridis*. — *Lacerta agilis*. — *Vipera ammodytes*. — *Triton cristatus*. — *Rana esculenta*. — *Zacholus austriacus*, jung mit Eiern. — Respirations-Apparat und Ovarium von *Rana esculenta*.

Fische in Weingeist: *Smaris alcedo*. — *Zaerces mediterranea*. — *Cobitis fossilis*. — *Cobitis barbatula*. — *Perca fluviatilis*. — *Petromyzon Planeri*. — *Esox lucius* (gestopft). — *Acerina vulgaris*. — *Tinca vulgaris*. — *Cepula rubescens*. — *Squalius*

dobola. — Smaris granulatus. — Umbra Kramerii. — Engranis enarsicholus.

50 Stück Arachnoideen und Myriapoden in Weingeist. (Stoppelgläser.)

Spongiden, trocken und in Weingeist: Clathria coralloides. —

Aplisia aerophaba. — Myxilla rosacea. — Suberites flavus. —

Cyrtia microcosmus. — Spongelia pallescens. — Lycosa tarantula.

Diverse Spiritus-Präparate: Polynoe cirrata. — Scolopendra ingulata. — Hirudo officinalis. — Aplysia doplans.

Aetna cereus. — Eunice Claparedii. — Ophiobrix fragilis. —

Spirographis Spallanzanii. — Androctonus peloponensis.

1280 Species Insekten: in circa 2500 Exemplaren mit theilweisen Metamorphosen

100 Species Eier und Nester.

200 Conchilien.

50 Crustaceen und Strahlthiere.

15 Korallen und Bryozoen.

Lumbricus terrestris. — Apus caneriformis. — Eledane moschata.

— Cerantbus cylindricus. — Thyssanoxon Diesingii. — Limax cinerea. — Aphrodyte aculeata. — Lepas anatifera. — Holothuria tubulosa.

Ausserdem wurde für die mineralogische Sammlung gekauft ein Prachtstück von Aragonit.

An Abbildungen wurde angeschafft: Fitzinger, Bilder-Atlas zur wissenschaftlich-populären Naturgeschichte der Wirbelthiere. 40

Hefte mit 475 in Farbendruck ausgeführten Blättern mit erläuterndem Text von Dr. Wretschko. Aus der k. Hof- und Staatsdruckerei.

Ferner wurde angeschafft von Zeiss in Jena:

1. Ein Mikroskop Stativ mit hufeisenförmigem Fuss.

Vergrösserungen:

Oculare Nr. 1 Nr. 2 Nr. 3 Nr. 4

System B 75 105 150 220

„ D 160 250 450 740

„ F 300 500 950 1500

Denselben waren beigegeben: 18 Objektträger von Glas. —

Ein Schichtelchen mit Deckgläschen. — Ein Ocular-Mikrometer

(5^{mm} in 50 Theile) in einem Elfenbein-Etmi. — Ein Massstab

von Messing (1^{dm} mit der Eintheilung in Centimeter u. Millimeter)

2. Ein Praeparier-Mikroskop mit Etmi und Fuss von Holz, mit den

Vergrösserungen: 15, 20, 30.

Werth des Mikroskops sammt Zugehör: 183 fl.

Endlich ein Praeparierzeug, bestehend aus: 3 Praepariernadeln, 1 Lancette, 2 Pincetten, 3 Scalpelle, 1 Praeparierschere, 2 Sonden. Durch Geschenke erhielt das naturhistorische Cabinet folgende Objecte.

Herr Preuer, Bezirksrohler in Neumarkt, spendete ein werthvolles Herbar, bestehend aus 393 Stück getrockneten Pflanzen, darunter 172 Gräser.

An der Anstalt selbst wurden 180 Stück Pflanzen, grösstentheils von Schülern eingelegt.

Herr Eberhart in Ried schenkte: 59 Stück Muscheln, 52 Stück Schnecken, darunter ein sehr schönes Exemplar von Dolium galae; 1 Seestern; 1 Seeigel; eine Schulp von Sepia; 2 Stück Korallen; eine Wachswabe.

Der hochw. Herr Cooperator Kobler von Taiskirchen: einen Bandwurm von einem Kalbe; 10 Stück Fossilien aus der Gegend von Riedau.

Der Director: 30 Stück Fossilien aus der Gegend von Gilih und Ried.

Prof. Weiss: 1 ausgestopftes Exemplar von Alcedo ispidae.

Herr Ritzberger, jubil. Lehrer, 2 schöne Exemplare von Talio butea.

Joh. Burgstaller, Schüler der ersten Classe, einen ausgestopften Ficus vitiis.

Herr Volksschullehrer Zettl: 1 Stück Dachsteinkalk mit Fossilien, angeschliffen; 1 fossiles Chyrahophyllum, angeschliffen; 1 fossile Schnecke; 1 Stück Schwefelkies.

Herr Maler Kopp: Mehrere Fossilien, darunter Haifiszähne aus der Gegend von Mettmach und Wildshut.

Karl Gehmacher, Schüler der 2. Classe, mehrere Stücke fossilen Holzes.

Herr Prof. Palm: 20 Platten mit Versteinerungen aus dem tertiären Thone der Rieder Gegend.

Fried. Enzinger und Alois Auringer, Schüler der 1. Classe, mehrere Insekten.

Herr Rasberger, Gastwirth, 1 Mustella vulgaris.

Herr Arnold, Hutmacher, ein sehr grosses und schönes Stück fossilen Holzes.

Die Schütler der zweiten Classe: Kol. Höck, Carl Gehmacher und Ferd. Pöschl thaten sich besonders hervor mit Einlegen und Aufkleben von Pflanzen; die Schütler der ersten Classe: Al. Auingger, Franz Neumayr, Franz Pöschl und Joh. Purgstaller mit Ordnen der zoologischen Sammlung, und verdienen hierfür lobend erwähnt zu werden.

D. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Angeschafft wurden: 25 Drahnmodelle und 18 Holzmodelle; 26 Gypsmodelle nach verschiedenen Stylarten nebst den Säulenordnungen nach Vignola; 10 Zeichenvorlagen nach benannten Modellen mit zwei Kreiden; bezogen von Lenoir in Wien.
 40 Stück Etudes d'après l'antique anthropiques par Julien.
 12 Hefte Ornamente in 90 Blättern, gezeichnet und ausgeführt von Karl Klimsch (Frankfurt a. M.)
 Hr. Prof. Weiss schenkte 10 Contours-Ornamente (elementar.)

E. Anderweitige Sammlung.

Herr Maler Kopp spendete einige Stück alter Waffen.

In Folge der grossen Opferwilligkeit der löbl. Gemeinde-Verehrung, die kein Opfer scheute, um die neue Anstalt zu heben, und in Folge des regen Sinnes und Verständnisses für die Bedürfnisse des Unterrichtes ist hiemit bereits nach dem ersten Jahre ihres Bestehens die Lehranstalt in der Lage, über bedeutende Lehrmittel verfügen zu können.

Mit Freuden ergreift daher die Direction die Gelegenheit, allen Gönnern unseres Gymnasiums für ihre edlen Gaben und insbesondere der löbl. Gemeindeverehrung und dem wackeren Bürgermeister Herrn Josef Gyri, der auf alle mögliche Weise die junge Anstalt unterstützt, im Namen des Lehrkörpers den wärmsten und innigsten Dank auszusprechen.

Statistik der Schüler.

| Stand der Schülerzahl | I. Classe | | II. Classe | | Zusammen |
|----------------------------------------|-----------|-----|------------|-----|----------|
| | I. | II. | I. | II. | |
| Mit Beginn des Schuljahres 1872 | 18 | 7 | — | — | 25 |
| Während des Schuljahres abgegangen | 1 | — | — | — | 1 |
| Während des Schuljahres hinzugekommen | — | — | 1 | — | 1 |
| Privatisten | — | — | — | — | — |
| Am Schlusse des Schuljahres verblieben | 17 | 8 | — | — | 25 |

Das Schulgeld bezahlten:

in der 1. Classe im I. Semester 18 Schütler. II. Semester 11 Schütler
 " " 2. " " I. " 5 " II. " " 4 "
 Halb befreit waren:

in der 1. Classe im I. Semester — Schütler. II. Semester 2 Schütler
 " " 2. " " I. " 1 " II. " " 2 "
 Ganz befreit waren:

in der 1. Classe im I. Semester — Schütler. II. Semester 5 Schütler
 " " 2. " " I. " 1 " II. " " 2 "
 Betrag des Schulgeldes für beide Semester 324 fl.
 Stipendisten: keiner.

Die Aufnahme taxen betragen 56 fl. 70 kr. — Die Beiträge der Schütler zur Schütlerbibliothek 25 fl. 50 kr. — Der Religion nach sind sämmtliche Schütler katholisch. — Der Nationalität nach ist 1 Czeche, 1 Pole, die übrigen Deutsche.

Die freien Lehrgegenstände waren in folgender Weise besetzt:
 Kalligraphie: 23 Schütler.

Turnen: Im I. Sem. der 1. Cl. 18, der 2. Cl. 6, zusammen 24
 " II. " " I. " 17, " 2. " 8, " 25
 Gesang: " I. " " 1. " 9, " 2. " 7, " 16
 " II. " " 1. " 8, " 2. " 7, " 15

Ergebniss der Classification in beiden Semestern des Schuljahres:

| Es erhielten ein Fortgangszugnis | I. Semester | | II. Semester | | | | |
|----------------------------------|-------------|------------|--------------|------------|---|----|----|
| | I. Klasse | II. Klasse | I. Klasse | II. Klasse | | | |
| | Zu- samm. | Zu- samm. | Zu- samm. | Zu- samm. | | | |
| Der ersten Classe mit Vorzug | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 1 | 3 |
| Der ersten Classe | 13 | 6 | 19 | 10 | 7 | 17 | 17 |
| Der zweiten Classe | 1 | — | 1 | 4 | — | 4 | 4 |
| Der dritten Classe | 2 | — | 2 | 1 | — | 1 | 1 |

Die Erlaubniss zur Wiederholungsprüfung erhielten: 4

Alphabetisches Verzeichniss der Schüler am Ende des Schuljahres:

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Classe. | Pöschl Franz aus Haag. |
| Auniger Alois aus Pram. | Purgstaller Joh. aus Feldkirchen. |
| Böcklinger Georg aus Schlldorn. | Treffinger Joh. aus Hohenzell. |
| Brandstöttnner Eduard aus Steyr. | 2. Classe: |
| Braun Karl aus Peuerbach. | Aohleimer Karl aus Brannau. |
| Elsschiel Karl aus Obernberg. | Ebner Albert aus Taufkirchen. |
| Enzinger Friedrich aus Pramnet. | Gehmacher Karl aus Sehradng. |
| Hackenbuchner Karl aus Ried. | Höck Kolomann aus Stuhlweissen- |
| Hanetseder Anton aus Riedau. | burg in Ungarn. |
| Hörmansecker Karl aus Geiersberg. | Pawlik Hugo aus Tarnow in Ga- |
| Herold August aus Ried. | lizen. |
| Leithner Franz aus Ried. | Pöchl Ferdinand aus Ried. |
| Mascha Jos. aus Chlum in Böhmen. | Prenner Franz aus Hofgastein. |
| Mayr Josef aus Linz. | Reisegger Ludwig aus Wildshut. |
| Neumayr Franz aus Raab. | |

Studenten-Unterstützungs-Verein.

Um talentirten, aber mittellosen Jünglingen den Besuch der Anstalt zu erleichtern, gieng man bereits in diesem ersten Jahre des Bestehens unserer Anstalt daran, so wie anderwärts, einen Studenten-Unterstützungs-Verein in's Leben zu rufen. Zu diesem Behufe trat ein Gründungscomite zusammen, bestehend aus den Herren: Edler v. Sonnenleithner, k. k. Bezirkshauptmann; Josef Gyri, Bürgermeister der Stadt Ried; Engelbert Wetzelsberger, Kaufmann, und aus den Professoren und dem Director des Gymnasiums. Bereits erhielten die vom Gründungscomite ausgearbeiteten Statuten die Beschneimung der hohen k. k. Statthalerei.

Die nächste Aufgabe des Comites war, Mitglieder dem Vereine zuzuföhren. In dieser Beziehung machten sich besonders der Herr Bürgermeister Josef Gyri und Herr Dr. Thomas Senn um den Verein verdient. Bei diesem Anlasse trat besonders der edle und hochherzige Sinn der Bewohner von Ried und Umgebung zu Tage, indem sie durch bedeutende Spenden die dürftige studierende Jugend unterstützten. Im Verlaufe des Juli erreichten die Zeichnungen für den Verein bereits ungefahr die Summe von 1200 fl. Die Direction halt es für ihre angenehme Pflicht, im Namen der Studirenden allen edlen Gönnern für ihre milden Gaben den wärmsten Dank auszusprechen.

Bis jetzt sind folgende Herren dem Vereine beigetreten:

| | |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------|
| A. Als Gründer mit dem einmaligen Betrage von 10 fl.: | Racher, Eisenhändler; |
| A. Hackenbuchner, Kaufmann; | M. Dimmel, Kaufmann 20 fl.; |
| Dr. Bosetzny, Advokat in Wien; | Friedl, Uhrmacher; |
| Dr. Senn, Advokat mit 25 fl.; | L. Hofmann, Kaufmann in Linz; |
| M. A. Hassreider, Privat 20 fl.; | K. Huber, Gaslhofbesitzer 15 fl.; |
| Joh. Gründler, Eisenhändler; | Anton Hauser, Postmeister; |
| Fr. X. Zweimüller, Kaufmann; | Dr. Dorfwrthl, prakt. Arzt 25 fl.; |
| M. Leeb, Kaufmann; | L. Langlacher, Privat; |
| Dr. Zergoll, k. k. Landessg.-Rath; | Jos. Mandl, Hausbesitzer; |
| C. Welligny, Kaufmann; | E. Wetzelsberger, Kfm. 25 fl.; |
| Jos. Kränzl, Buchhändler; | Dr. Jul. Mittermayer, Concupient; |
| Dr. Brader, alkath. Pfarrer; | Dr. Oberhuber, Advokat; |
| Fran Kath. Niederleuthner; | Dr. Paregger, Concupient; |
| Dunkler, k. k. Landessgerichtsrath; | Fr. Starlinger, Solicitator; |
| Dr. Purtscher, Advokat 25 fl.; | Karl Huber, Ingenieur; |
| Koch, k. k. Staatsanwalt; | |

Jos. Haslinger, Wirth;
 Gruber, Kaufmann;
 Pfeiffer, Huterer;
 Rappler, Kaufmann;
 Leop Ammerer, Kaufmann;
 Math. Haslinger, Fleischhauer;
 J. Kocgel, Kaufmann;
 Herold, Spängler;
 Friedr. Froh. zu Weichs, Land-
 tagsbge. für Ried, 25 fl.
 Oth, Waldschützungsreferent;
 Georg Pläninger, Bräuer;
 Peter Aigner, Bäcker;
 Ig. Frenstorfer, Bräuer 20 fl.;
 Fr. Marie Köggl, Goldarb.-Witwe;
 A. Horzycsly, k. k. Notar 25 fl.;
 August Reichenbach, k. k. Kreis-
 gericht's-Ajunkt.
 Jos. Reichenbach, Solicitator;
 Georg Lughofer, Müller;
 Schwarztingl, Bräuer;
 Frau Anna Steininger;
 Leopold Koller, Gastwirth;
 Anton Hangler, Wirth;
 L. Geisinger, Kaufmann;
 Kaspar Auer, Melnhändler;
 J. Strehle, Goldarbeiter;
 Friedl. Rasberger, Gasthofbesitzer;
 Fr. X. Seidenbusch, Glaser;
 F. Krausmann, Zinnfresser;
 Josef Sohn, Hausbesitzer;
 J. Stolz, Magister der Chirurgie;
 Ludwig Rasberger, Kaufmann;
 Jos. Rathschüller, Kaufmann;
 August Claudi, Bräuer 20 fl.;
 G. Gerhardinger, Zuckerbäcker;
 Stockhammer u. Streussenberg,
 Maler,
 J. Wöcklinger, Fragner;
 Kranawitter, Fragner;

Fr. Weber, Brennwein-Fabrikant;
 Mithinger, Kaufmann;
 Wurm, Lederer;
 Vogl, Lederer;
 Mühr, Chirurg;
 Peter Auleitner, Müller;
 Peter Mayer, Chirurg;
 Math. Seifriedberger, Gastwirth;
 Frau Julie Hackenbuchner, Privat;
 Mathias Sommergruber, Fabrik-
 besitzer;
 Frau Marie Leitliller, Gastwirthin;
 L. Ortmayr, Lederer;
 Ignaz Rasberger, Seifensieder;
 K. Dreiblmayr, Eisenhändler;
 Jos. Gyri, Bürgermeister 20 fl.;
 K. Pasch, kk. Gymnasialdirector;
 Joh. Andorfer, Wirth in Meln-
 bach;
 Felix Forsthuber, Privat in Anrolz-
 münster;
 Scherer, Gemeinde-Secretär;
 Dr. Haller, Advokat 25 fl.;
 Dr. Kappus, k. k. Notar;
 Aug. Melnitzky, k. k. Bezirks-
 Commissär;
 Rudolf Edler von Sonnenlehner,
 k. k. Bezirkshauptmann;
 Ritter von Less, k. k. Bezirks-
 Commissär;
 Wald, k. k. Finanz-Commissär;
 Ferd. Weiss, k. k. Gymnasial-
 Professor;
 A. Fux, Gastwirth;
 Mart. Andorfer, Fleischhauer;
 Frau Maria Keith, Privat;
 Franz Eischlesler, Schmied;
 Joh. Dallinger, Bäcker;
 Josef Mayer, Frächter.
 Summa: 1250 fl.

B. Als Mitglieder mit einem Jahresbeitrage von 2 fl.

| | |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Josef Mayer, Kaufmann; | Rabender k. k. Bezirkssekretär; |
| Kröninger, Hilfsämter-Director; | Anton Höller, Gymnasial-Pro- fessor; |
| Jos. Danberger, Kaufmann; | Josef Palm, Gymnasial-Professor; |
| Franz Zwirger, Buchhalter 4 fl.; | Jos. Kobler, Stadtpfarr-Cooperator und Katechet; |
| Josef Mayr, k. k. Staatsanwalt- Substitut 4 fl.; | L. Hartinger, Volksschullehrer; |
| Joh. Hornisch, Solicitator; | B. Redl, städt. Kapellmeister; |
| G. Ruckenstein, k. k. Landes- gerichts-Präsident; | Franz Dangel, Posamentier; |
| Ig. Gehringer, Concipient 4 fl.; | Heinr. Fessel, jub. Bez.-Vorsteher; |
| Frau Anna Augustin, Privat; | Joh. Stockhammer, Sattler. |
| | Summa: 42 fl. |

Aufnahmebedingungen.

Das nächste Schuljahr beginnt Dienstag den 1. Oktober. Die Aufnahme findet Samstag und Sonntag den 28. und 29. September von 8—12 Uhr und Montag den 30. September von 8—12 und von 2—4 Uhr in der Directionskanzlei (Rossmarkt, Rathschülerhaus) statt. Jeder Schüler, der in die erste Classe aufgenommen zu werden wünscht, hat in Begleitung des Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und den Tauschein als Beleg des zurückgelegten 10. Lebensjahres aufzuweisen. Ein Zeugniß der Volksschule wird nicht gefordert; es haben sich jedoch die in die erste Classe Eintretenden einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen. Hierbei werden folgende Anforderungen gestellt: Kenntniß des Katechismus der Volksschule, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der Lateinschrift. Kenntniß der Elemente der deutschen Sprachlehre, Dictandos schreiben ohne grössere orthographische Fehler, endlich Kenntniß der vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Für die Aufnahme in die II. oder III. Classe ist ein Zeugniß mit gutem Erfolge über die vorhergehende Classe eines Realgymnasiums oder gewöhnlichen Gymnasiums erforderlich.

Die Aufnahmegebühr beträgt 2 fl. 10 kr., der Beitrag für die Schüler-Bibliothek 1 fl.

Bei Schülern, welche bereits in diesem Schuljahre am hiesigen Gymnasium waren, genügt die blosse Anmeldung, und ist von denselben nur der Beitrag für die Schülerbibliothek von 1 fl. zu erlegen.

Bei der Einschreibung in die III. Classe werden die Eltern sich auszusprechen haben, ob sie ihre Söhne zum Unterrichte in der griechischen oder französischen Sprache verhalten wollen. Schüler, welche in's Obergymnasium übertreten wollen, oder sich der Pharmacie zu widmen gedenken, müssen den Unterricht im Griechischen besucht haben. Denjenigen, welche nach der 4. Classe in eine Realschule überzutreten oder sich irgend einem andern Berufszweig zu widmen gedenken, ist der Besuch des französischen Unterrichtes an Stelle des griechischen zu empfehlen.

Zweiter Jahres-Bericht

des

k. k. Real- und Obergymnasiums

in Ried

am Schlusse des Schuljahres 1872/73.

I. Erster Beitrag zur Kunde der Sagen, Mythen und Bräuche im In-
vertl.

II. Schulaachrichten vom Director.

(Verlag des k. k. Gymnasiums.)

RIED,

Druck von Josef Krähnzl.